



# Jahresbericht 2025



Vorwort	3
Ehrungen und Abschiede	4
Wir sind neu im Team	8
Jugendringarbeit und darüber hinaus	13
Vollversammlungen	20
Unsere Mitgliedsverbände	27
Aktionen unserer Mitgliedsverbände	31
Aus- und Weiterbildungen von Jugendleiter*innen	34
KJR-Ferienangebote	39
Koordinierungsstelle Schulbezogene Jugendarbeit	44
Jugendringarbeit und darüber hinaus	71
Aus dem Zuschusswesen	70
Jugendbildungshaus Luegsteinsee	76
Zu guter Letzt	79

### **Impressum**

Herausgeber und V.i.S.d.P.:  
Thomas Unger (Vorsitzender),  
Kreisjugendring Rosenheim  
des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R.,  
Königstraße 11, 83022 Rosenheim  
[info@kjr-rosenheim.de](mailto:info@kjr-rosenheim.de)  
[www.kjr-rosenheim.de](http://www.kjr-rosenheim.de)

Autor\*innen:  
Vorstände und Mitarbeitende des KJR,  
sofern nicht anders gekennzeichnet

Fotos:  
KJR und zur Verfügung gestellte Fotos

Layout und Redaktion:  
Thomas Unger, Anne Eisenhut,  
Juliane Mitterer, Jörg Giesler

## 2025 – Demokratie in der Jugendarbeit

### Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes,



auch diesmal können wir auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Im vorliegenden Jahresbericht möchten wir noch einmal Rückschau halten auf das, was uns im Kreisjugendring beschäftigt hat. Nicht nur bei uns, sondern auch in euren Vereinen und Ortsgruppen wurden wieder viele Stunden ehrenamtlichen Engagements aufgebracht, um die für alle so wichtige Jugendarbeit zu leisten. Nicht zu vergessen sind auch die an vielen Stellen tätigen hauptamtlichen Personen, die ebenfalls einen großen Beitrag zum Gelingen leisten und die im Alltag notwendig sind.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Durchstöbern des Jahresberichtes und möchte an dieser Stelle allen Beteiligten in der Jugendarbeit für die wertvolle und für unser Zusammenleben wichtige Arbeit einen großen, großen Dank aussprechen.

Ebenso gebührt der Dank all denjenigen, die mithelfen, unsere Jugendarbeit zu unterstützen, wie den Kommunen, dem Landkreis und den politischen Mandatsträgern, den Verantwortlichen in den kirchlichen und verbandlichen Strukturen und allen, die einen Beitrag zum Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen leisten.

Allen sei ein herzliches Vergelt´ s Gott zugerufen.

*Thomas Unger (Vorsitzender)*

### Personelle Veränderungen – Verabschiedungen - Ehrungen

Im Jahr 2025 hat es beim Kreisjugendring einige personelle Veränderungen gegeben, auf die ich hier zurückblicken möchte:

Claudia Kreutzer möchte sich nach 10 Jahren im KJR noch einmal neu orientieren. Sie war für die Schulbezogene Jugendarbeit zuständig. Als Nachfolgerin ist Paulin Sponar seit Sommer 2025 im KJR-Team.

Lenka Kargol (Kommunale Jugendarbeit im Landratsamt Rosenheim) ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir haben jahrzehntelang mit ihr gut zusammengearbeitet.

Im Jugendbildungshaus gab es einen Wechsel bei den Reinigungskräften: Christiane Schlagmann hat uns auf eigenen Wunsch verlassen – wir konnten mit Julia Skupin glücklicherweise schnell eine Nachfolgerin finden. Ingrid Grützner hat uns im Sommer aus persönlichen Gründen verlassen und auch hier konnten wir schnell eine Nachfolgerin mit Katrin Grundbacher finden.

Aus den Reihen des Vorstandes haben sich bei der Herbstvollversammlung Erika Spohn (nach 32 Jahren), Matthias Seibt (nach 16 Jahren) und Laura Simke (nach 4 Jahren) verabschiedet. Wir freuen uns, dass sich Laura Beyer (JRK), Linus Wudy (PbW) und Jan Sailler (JFW) für das Vorstandsamt zur Verfügung gestellt haben. Somit konnte der Vorstand wieder vollzählig besetzt werden. Bereits seit der Frühjahrsvollversammlung ist Franziska Hagenbauer (JDAV) neu im Vorstand.

Für 20 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit im Kreisjugendring wurde mir selbst in der Herbstvollversammlung gedankt und ein kleines Präsent überreicht.

Bei allen, die uns verlassen haben, möchte ich mich an dieser Stelle nochmals für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit herzlichst bedanken. Ich wünsche euch allen viel Glück auf den weiteren Lebenswegen.

Allen neuen Vorständen und Mitarbeitenden sage ich hier „Herzlich willkommen“. Ich freue mich auf hoffentlich viele gemeinsam Jahre mit Euch.

*Thomas Unger (Vorsitzender)*

## Abschied aus dem Vorstand des KJR

### **Erika Spohn**

Ich sag zum Abschied nochmal „Servus“

Für mich ist es nun Zeit, sich „auf zu neuen Zielen“ zu machen. Und so blicke ich mit etwas Wehmut zurück auf viele Jahre beim Rosenheimer Kreisjugendring. Vieles hat sich in dieser Zeit ereignet, viele Menschen haben mich begleitet: darunter vier Landräte, vier Vorsitzende und sehr viele Unterstützer in der Jugendarbeit.

Bei einer Klausur vor gut 20 Jahren sollten wir uns Gedanken machen, wo wir den KJR im Jahr 2030 sehen, und wir hatten mit viel Fantasie das Arbeitsblatt vollgeschrieben:

Einen hauptamtlichen Geschäftsführer, dazu Verwaltungskräfte und Sozialpädagogen, um uns Ehrenamtlern die Arbeit zu erleichtern und den Jugendlichen etwas zu bieten.



## Ehrungen und Abschiede

---

Ein Jugendbildungshaus und ein eigenes KJR-Mobil, dazu ein Freizeitgelände und ein KJR-Gebäude, in denen die Mitarbeitenden Platz finden sollten. Rückblickend haben sich von unseren Träumereien tatsächlich viele erfüllt und bei den Restlichen lassen wir uns überraschen.



Mit einem lachendem und einem weinenden Auge verlasse ich die Familie Kreisjugendring:

Lachend, da ich mit meiner Hochzeit vor drei Jahren einen wundervollen Mann und eine weitere Familie dazugewonnen habe und in den letzten zwei Jahren auch noch drei süße Kleine hinzugekommen sind. Mein Leben im Bereich „aktive Jugendarbeit“ hat sich dadurch in eine andere Richtung verschoben.

Weinend, da mir viele meiner Weggefährten ans Herz gewachsen sind, die ich nun vermissen werde – haben sich im Laufe der Zeit doch persönliche Bindungen ergeben. Und die monatlichen Treffen waren ein fixer Teil des ehrenamtlichen Lebens.

Ich möchte mich daher nochmal bei allen Weggefährten bedanken, die mich meine 32 Jahre beim Kreisjugendring Rosenheim begleitet haben und gemeinsam das möglich gemacht haben, wie sich unser Kreisjugendring aktuell präsentiert.

Ich weiß den KJR bei Thomas Unger und Georg Machl (unterstützt durch ein herrliches ehrenamtliches und hauptamtliches Team) in guten Händen.

Eure Erika Spohn

## Abschied vom KJR

### Claudia Kreutzer

Seit Bestehen der Koordinierungsstelle Schulbezogene Jugendarbeit, sind viele wertvolle Kooperationsprojekte entstanden, die ich mit großer Freude begleiten und unterstützen durfte.

In diesem Jahr haben wir das 10-jährige Jubiläum gefeiert und noch mal Rückschau gehalten, wie vielseitig die Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus Schule und Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim mittlerweile ist:

[10 Jahre Jugendarbeit und Schule](#)



Das rfo hat zu diesem Anlass einen kleinen sehenswerten Film gedreht:

[10 Jahre Schule und Vereine beim Kreisjugendring Rosenheim](#)



Vieles ist entstanden und jetzt ist es für mein Gefühl Zeit für einen Wandel und neue Wege. Für die vielen guten Begegnungen und das Engagement aller Mitwirkenden bedanke ich mich recht herzlich – ohne Euch wären diese Entwicklungen nicht möglich gewesen.

Viele Grüße – Claudia Kreutzer



### Neu im KJR-Vorstand

Im Rahmen der Vorstands-Neuwahl bei der Herbstvollversammlung 2025 konnten drei neue Vorstände gefunden werden, nachdem drei Vorstände nicht wieder kandidierten. Somit hat der Kreisjugendring wieder einen vollständig besetzten Vorstand und kann motiviert die bevorstehenden Aufgaben angehen.

Servus,

ich bin die Franzi und wurde bereits im Mai 2025 bei der Frühjahrsvollversammlung in den Vorstand des Kreisjugendrings gewählt. In meinen 31 Lebensjahren spielt das Ehrenamt schon lange eine große Rolle und macht für mich Gemeinschaft und Zusammenhalt erlebbar. Genau das möchte ich auch im KJR weiter stärken.

Bei der Jugend des Deutschen Alpenvereins habe ich mit Herzblut die letzten Jahre auf Landkreis- und Bezirksebene mein Ehrenamt als Jugendleiterin durchgeführt und die dadurch entstandene Gemeinschaft, Freude und Zusammenhalt immer wieder hautnah erleben dürfen. Ich freue mich darauf, mich ab sofort auch auf der KJR-Ebene einzubringen und gemeinsam etwas zu bewegen und für die Jugend zu erreichen.

Bin ich nicht gerade mit der JDAV on Tour, findet man mich mit Familie oder Freunden und unserem Hund Medo am liebsten in der heimischen Natur oder in der Arbeit als IT-Service Technikerin & Projektleitung.

Eure Franzi





Hallo, ich bin Linus Wudy.

Seit über vier Jahren bin ich in unserem Pfadfinderverein in Raubling in der Jugendarbeit als Jugendleiter und Vereinsvorstand aktiv.

Allerdings bin ich nicht nur im Pfadfinderbund Weltenbummler tätig, sondern seit mehreren Jahren regelmäßig in den Sommerferien beim Spielmobil dabei und hatte auch im Sommer 2025 die Möglichkeit, als Jugendleiter bei einem internationalen Jugendaustausch mitzufahren.

Für mich ist der Grundbaustein „die Zukunft der Kinder“, weshalb ich sehr erfreut darüber bin, nun auch Vorstandsmitglied im KJR Rosenheim zu sein, ein Gremium, welches die Jugendarbeit maßgeblich unterstützt und formt.

Gut Pfad, Linus

Hallo,

mein Name ist Laura Beyer und ich bin Mitglied im Bayerischen Roten Kreuz.

Ich engagiere mich im Kreisjugendausschuss und unterstütze dort unter anderem die Planung von Jugendveranstaltungen des BRK. Im KJR bin ich schon seit ein paar Jahren als Delegierte dabei und seit Kurzem auch Teil des Vorstands.

Eure Laura



## Wir sind neu im Team

---

Hallo,

mein Name ist Jan Sailler und ich bin seit der letzten Vollversammlung in der Vorstandschaft des Kreisjugendrings. Ich komme von der Kreisjugendfeuerwehr Rosenheim, wo ich als 2. Jugendsprecher agiere. Mich zeichnet aus, dass ich immer ein offenes Ohr habe, für die die ein Problem haben.

Ich freue mich, mich in der Zukunft in der Vorstandschaft des Kreisjugendrings einzubringen.

Euer Jan



Nach einer kurzen Einweisung in der KJR-Geschäftsstelle startete für die neuen Vorstände das Alltagsgeschäft mit Vorstandssitzungen. Im Rahmen einer Tagesklausur im April und einer Zwei-Tages-Klausur im Oktober sollen verschiedene Themen intensiver diskutiert und bearbeitet werden. Viel Erfolg dabei!

## Neu im KJR – hauptamtliche Mitarbeitende

Servus zusammen,

mein Name ist Paulin Sponar und ich freue mich sehr, nun Teil des Teams beim Kreisjugendring Rosenheim zu sein.

Nach meinem Fachabitur an der FOS Rosenheim studierte ich zunächst Soziale Arbeit in Coburg und anschließend Lehramt für Mittelschulen in Augsburg. Nach einem Jahr als Lehrkraft an einer Augsburger Mittelschule, startete ich als Stadtjugendpflegerin in Stadtbergen. Dort übernahm ich die Leitung des Jugendzentrums und organisierte das

Ferienprogramm, eine Aufgabe, die mir eindrücklich gezeigt hat, wie wertvoll kreative Angebote und offene Begegnungsräume für junge Menschen sind.

Nach insgesamt 13 Jahren Abwesenheit war für mich klar: Es ist Zeit, in meine Geburtsstadt zurückzukehren. Dorthin, wo meine Wurzeln liegen und wo ich meine Erfahrungen und Ideen einbringen möchte.

Das Reisen ist eine große Leidenschaft von mir. Besonders prägend war eine zweimonatige Reise Anfang 2025 durch Kolumbien, bei der ich Land, Leute und Kultur intensiv kennenlernen durfte. Diese Erfahrungen haben meinen Blick auf die Welt erweitert und meine Offenheit für Neues gestärkt.

Auch der Sport spielt eine zentrale Rolle in meinem Leben – egal ob als Zuschauerin oder aktiv. Von Tennis über Klettern, Joggen bis hin zu Wintersport bin ich für fast jede Sportart zu begeistern. Außerdem spiele ich Fußball im Verein, unternehme Radtouren, bin in den Bergen unterwegs und koche leidenschaftlich gern. Diese Begeisterung für Bewegung, Natur und gemeinsames Erleben möchte ich auch in meine Arbeit hier einfließen lassen.

Mir ist es wichtig, jungen Menschen Räume zu schaffen, in denen sie sich ausprobieren, entfalten und Gemeinschaft erleben können. Die Koordinierungsstelle Schulbezogene Jugendarbeit kombiniert meine Erfahrungsbereiche perfekt!

Ich freue mich darauf, vieles Neues kennenzulernen, Ideen umzusetzen und gemeinsam spannende Projekte für Kinder und Jugendliche in unserer Region zu gestalten.



## Neu im KJR - Jugendbildungshaus-Team

Das Team im Jugendbildungshaus Luegsteinsee besteht aus einer Hausleitung, einem Hausmeister und Reinigungskräften. Seit 2025 sind neu im Team:



Hallo, mein Name ist Julia Skupin. Ich bin 45 Jahre alt und unterstütze seit Juli 2025 das Jugendbildungshaus-Team als Reinigungskraft. Ab und zu habe ich auch meinen sechs Jahre alten Mischlingshund Duke mit im Haus.

Die Arbeit im Team macht mir viel Spaß und ich freue mich, ein Teil davon zu sein.

Eure Julia

Hallo, ich bin die Katrin Grundbacher und komme aus Oberaudorf.

Das Luggi Haus begleitet mich seit meiner Kindheit und ich freue mich, in einem tollen Team dort wieder als Reinigungskraft zu arbeiten.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs und lese viel.

Eure Katrin



**HERZLICH WILLKOMMEN IM KJR!**

**KJR-Jahresplanung 2025**  
**Jahresthema: Jahr der Demokratie**

## KJR-Vorstandsbericht 2025

Das Motto des Jahres 2025 war „Jahr der Demokratie“. Bei allen Veranstaltungen des KJR wurde mit beiden Augen darauf geschaut, dass das Thema Demokratie in all seinen Facetten bewusst gelebt und umgesetzt wurde. Das dies eine Notwendigkeit ist, kann man den Presseberichten fast täglich entnehmen. Man sollte sich ständig bewusst machen, dass die verbandliche Jugendarbeit in großen Maßen zur Demokratiebildung beiträgt.

Am ersten Wochenende im April hatte sich der Vorstand zur Klausur nach Rohrdorf zurückgezogen.

Um die Arbeitsbelastung der Vorstandsmitglieder zu verringern, weil jeder noch viele weitere Beschäftigungen (privat, beruflich und ehrenamtlich) hat, entschieden wir uns, die Zahl der Vorstandssitzungen auf die Hälfte zu reduzieren. Um weiterhin arbeitsfähig zu bleiben, wurden im Gegenzug die Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen überarbeitet. Auch die inhaltlichen Angebote wurden überprüft, da sich verschiedene Vorzeiche dazu verändert haben. So haben wir die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit angepasst. In den verschiedenen Artikeln dieses Jahresberichtes werdet ihr immer wieder etwas dazu lesen können.

Termin	Veranstaltung	Ort	Koop-Partner	Sonstiges
Bei Bedarf	Zuschuss-Seminare	Online		
Jan./Febr.	Veranstaltungen (U18-Wahl) zur Bundestagswahl 2025	div.	div.	Ggf. eigene Info-Veranstaltungen
21.-23.02.25	Neuer Jugendleiter*innen Grundkurs	IRH	mit KiJA / OKJA	
25.03. + 02.07.25	Aufbau-Modul „Aufsichtspflicht“	Online	SJR / KoJa	18.00 Uhr / 2. Termin ggf. Hybrid
01.04. + 09.07.25	Aufbau-Modul „Prävention sexuelle Gewalt“	Online	SJR / KoJa	18.00 Uhr / 2. Termin ggf. Hybrid
Frühjahr	1. Hilfe Kurs für Jugendleiter*innen	Rosenheim	BRK	zeitlich nah zum Juleica-Kurs
Frühjahr / samstags	Fortbildungstag Juleica (div. Workshops)	NN (mit Ö-NV erreichbar)	NN	
Bei Bedarf	Fortbildung „ISM“	KJR / NN		
15./22.05.	Frühjahrs-Vollversammlung	NN		
15. - 20.06.	Reiterfreizeit (für Mädchen)	Ponyreithof Brandenburg		
03.08. - 15.08.25	37. Spielstadt Mini-Ro 2025	Zeltplatz Kohlstatt		
Juli - Sept.	Tulke *innen-Seminare		div. Schulen	
Herbst	Jugendleiter*innen Grundkurs		SJR	
Herbst	1. Hilfe Kurs für Jugendleiter*innen	Rosenheim	BRK	zeitlich nah zum Juleica Kurs
27./28.10.25	Herbstvollversammlung mit Vorstandswahl	NN		
So., 23.11.25	KJR-Jugend-Hoegascht	Trachtenheim Rohrdorf	GTEV Rohrdorf	Moderation: Bene Miles
bei Bedarf	KoBi „Naturseminar für Jugendleiter*innen“	NN (JBH?)		Methoden und Spiele für draußen
ganztägig	Projektlage „Alltagslernen“	NN / Schulen	V & V, Schule,	
Ganztägig	Jugendredaktionsaktion	u.a. Café Bienenbojen / Ro	OJ, Vereine und Verbände	Online sowie in Präsenz
bis März 2025	Radio-Mach-Mit-Paket für Vereine	Ro		
Herbst 2025	Radiocamp	NN	OJ/Bezirksjugendring	

## Jugendingarbeit und darüber hinaus

---

Bei der Frühjahrsvollversammlung (FVV) wurden dann die ersten Schritte, die in der Klausur besprochen wurden, auch umgesetzt. Die Nachwahl des unbesetzten Postens des 1. Vorsitzenden stand an. Dafür stellte ich mich zur Verfügung. Für die Position des stellvertretenden Vorsitzenden konnte Georg Machl gewonnen werden. Für den dadurch frei gewordenen weiteren Vorstandsposten hat sich Franziska Hagenbauer (JDAV) spontan zur Verfügung gestellt. Alle wurden jeweils ohne Gegenstimme von den Delegierten gewählt. Damit war das Stühlerücken erfolgreich beendet und wir hatten wieder einen voll besetzten KJR-Vorstand.

Ein weiterer Schritt war die Neubesetzung im Bereich „Schulbezogene Jugendarbeit“, welche nach einer Stellenausschreibung und einigen Bewerbungsgesprächen erfolgreich vollzogen werden konnte.

Das ganze Jahr über beschäftigte uns auch unser Jugendbildungshaus am idyllischen Luegsteinsee in Oberaudorf. Zum einen gab es einige personelle Abgänge, die wieder neu besetzt werden mussten, zum anderen war das Thema Brandschutz allgegenwärtig. Dieses hat viel Zeit und auch Geld benötigt. Die baulichen Änderungen zur Erfüllung der Brandschutzvorschriften waren und sind dringend notwendig. Während der Arbeiten ergaben sich zudem noch weitere notwendige Arbeitsschritte, welche im Jahr 2026 durchgeführt werden sollen, damit das Haus weiterhin sicher betrieben werden kann und die Gäste bestmöglich geschützt sind.

Eine weitere Neuerung ist das Angebot „HSN – Hilfe in seelischen Notlagen“. Durch eine fachliche Qualifizierung darf Sabine Heinz solche Fortbildungen für euch anbieten.

Die Reiterfreizeit fand erstmals auf einem neuen Reiterhof in Brannenburg statt und war ein voller Erfolg. Dank der neuen Gegebenheiten vor Ort kann das Angebot künftig geschlechtsneutral durchgeführt werden, sodass nun alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen daran teilnehmen können.

Bei der Spielstadt Mini-Ro gab es erstmalig eine Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Rosenheim und der Pioniergarage Salzburg. Dank eines 3D-Druckers und eines Lasercutters konnten die Kinder im Rahmen des Projekts „Mint it happen“ ihre Kreativität ausleben und dabei spielerisch ihr Interesse an Mint-Fächern vertiefen. Die Nachfrage zur Spielstadt war erneut riesig und übertraf die vorhandenen Kapazitäten bei Weitem.

Zum Jahresende hin hat auch unser traditioneller Hoagascht regen Zuspruch erfahren. Im Trachtenheim Rohrdorf konnten viele auftretende Gruppen und Gäste begrüßt werden. Die Koordination übernimmt nun von Seiten des KJR unsere Mitarbeiterin Anna Weiß.

Dies waren einige Höhepunkte aus dem vergangenen Jahr.

Lest nun gerne unsere nächsten Berichte. Rückblickend ist es ein Jahr mit vielen Veränderungen gewesen. Auf die Ergebnisse und kleinen Erfolge dürfen wir stolz zurückblicken.

*Thomas Unger (Vorsitzender)*

## Außenvertretungen 2025

### **In Präsenz und Online**

Hier ein Auszug der Außenvertretungen, die in Präsenz und online durch unsere Vorstandsmitglieder und Mitarbeitenden wahrgenommen wurden:

- Vollversammlungen des Bezirksjugendrings
- Arbeitstagung für Vorsitzende und Geschäftsführer des Bezirksjugendrings in München
- Vernetzungstreffen des Bezirksjugendrings

- Videokonferenzen mit dem Präsidenten des BJR zum Austausch
- Mitgliederversammlung des Fördervereins Jugendarbeit Rosenheim
- Jugendhilfe-Ausschuss-Sitzungen
- Haushaltsausschuss des Jugendhilfe-Ausschusses
- Arbeitsgruppe Bildungsregion Rosenheim
- Steuerungsgruppe zur Jugendhilfeplanung
- Jugendpolitischer Jahresempfang des Landrats
- Versammlung der DPSG Brannenburg/Degerndorf
- DPSG-Bezirksversammlung Rosenheim
- Verbandsversammlung der Trachtenjugend im Landkreis Rosenheim
- Frühjahrs- und Herbstvollversammlung des Stadtjugendrings Rosenheim
- Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Ebersberg
- Trachtler-Jugendleitersitzung des Gauverbandes Inngau
- Eröffnung Kleinkunsttage Rosenheim
- Regionalkonferenz der LAG Mangfalltal
- 35. Jubiläum der JIM im Jugendtreff Bergwerk in Bad Aibling
- Wirtschaftsschule Alpenland, Bad Aibling: Verabschiedung von Randolph John als Schulleitung und Einführung von Matthias Vieweger als neuer Schulleiter

## Jahr der Demokratie 2025

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit – sie lebt vom Mitmachen, Mitdenken und Mitverantworten. Unter dem Jahresthema „Jahr der Demokratie“, das gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises ausgewählt und umgesetzt wurde, wurden die Themen Demokratie und Demokratiebildung bewusst in den Mittelpunkt der Arbeit gestellt. Dabei ging es weniger um zusätzliche Einzelveranstaltungen als vielmehr darum, demokratische Werte, Beteiligung und politische Bildung noch stärker in bestehende Angebote zu integrieren und sichtbar zu machen.

In der Planung und Durchführung der Regelangebote wurden demokratische Fragestellungen gezielt mitgedacht: Wie können junge Menschen ihre Meinung einbringen? Wo erleben sie Selbstwirksamkeit? Welche Räume eröffnen wir für Diskussion, Aushandlung und Mitbestimmung? Ob in Projekten, Workshops oder Gremienarbeit – Beteiligung wurde konsequent gestärkt und als zentrales Prinzip unserer Arbeit hervorgehoben. Demokratiebildung bedeutet für uns, junge Menschen darin zu unterstützen, gesellschaftliche Zusammenhänge zu verstehen, unterschiedliche Perspektiven auszuhalten und eigene Standpunkte zu entwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 auf der Durchführung der U18-Wahl im Rahmen der Bundestagswahl. Als Regionalkoordinator im Landkreis Rosenheim organisierte der Kreisjugendring die Umsetzung der U18-Wahl und unterstützte zahlreiche Wahllokale in Einrichtungen der Jugendarbeit.

Darüber hinaus war der Kreisjugendring Kooperationspartner bei einer Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidat\*innen im Vorfeld der Wahl. Die Veranstaltung bot jungen Menschen die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Positionen zu vergleichen und Politik im direkten Austausch zu erleben. Der persönliche Dialog trug dazu bei, Hemmschwellen abzubauen und politische Prozesse transparenter zu machen.

Das „Jahr der Demokratie“ hat gezeigt: Demokratiebildung ist keine punktuelle Aufgabe, sondern ein durchgängiger Auftrag unserer Arbeit. Gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises konnten wir ein starkes Zeichen für Beteiligung und politische Bildung im Landkreis Rosenheim setzen.

### **Ausblick 2026: Jahr der Vielfalt**

Das gemeinsame Jahresthema „Vielfalt“ wird im Jahr 2026 erneut in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises umgesetzt. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit als auch die Diversität unserer Gesellschaft. Ein besonderer Fokus liegt auf der Lebenswirklichkeit von Jugendlichen und der Anerkennung ihrer unterschiedlichen Hintergründe, Interessen und Perspektiven.

## **Traditionelles KJR-Jahresabschlussessen 2025**

Anstatt einer klassischen Weihnachtsfeier lädt der Vorstand des Kreisjugendrings jedes Jahr zum traditionellen Jahresabschlussessen zu Beginn des Folgejahres ein.

So kamen im Februar 2026 der Vorstand, die Revisor\*innen, die Mitarbeitenden sowie im letzten Jahr ausgeschiedene Vorstände und Mitarbeitende im Flötzinger Bräustüberl in Rosenheim zusammen. Ebenfalls eingeladen waren die Kolleg\*innen der Kommunalen Jugendarbeit, mit denen der KJR im vergangenen Jahr viele erfolgreiche Kooperationen durchgeführt hat.





Den Abend des Miteinanders, an dem der Dank für die vielen Stunden freiwilliger und hauptamtlicher Arbeit und das große Engagement aller Beteiligten im Vordergrund stand, startete Vorsitzender Thomas Unger mit warmen Begrüßungsworten. Im festlichen Rahmen wurde allen Anwesenden für ihre engagierte Arbeit im vergangenen Jahr ein kleines Dankeschön von den beiden neuen Glückwunschbeauftragten, Anke und Franz, überreicht.

Den Anlass nutzen die hauptamtlichen Mitarbeitenden des KJR, um sich bei Erika Spohn für die langjährige

herzliche Fürsorge zu bedanken. Thomas Unger bekam zu seinem runden Geburtstag einen Präsentkorb mit Leckereien überreicht.

Das Jahresabschlussessen bot die Gelegenheit zurückzublicken, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und sich auf die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen vorzubereiten. Es war ein gelungener Abend, der die Bedeutung von Zusammenarbeit und Gemeinschaft im KJR erneut unterstrich.



DANKE

### Frühjahrsvollversammlung 2025

#### Demokratie leben – Vorstand komplett

Am 22. Mai 2025 fand die Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Rosenheim (KJR) im Pfarrsaal der katholischen Pfarrgemeinde Bad Endorf statt. Der stellvertretende Vorsitzende Thomas Unger begrüßte neben Landrat Otto Lederer auch den Bürgermeister von Bad Endorf, Alois Loferer, sowie den neuen Geschäftsführer des Stadtjugendrings Rosenheim, Florian Robida.

#### „Jahr der Demokratie“ – Ein starkes Motto für 2025

In seiner Eröffnungsrede hob Landrat Otto Lederer die Bedeutung des „Jahres der Demokratie“ hervor. Das gemeinsame Jahresthema mit der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Rosenheim beeinflusst das Fortbildungsprogramm 2025, unterstreicht die Werte von Demokratie, Ehrenamt und gesellschaftlicher Mitgestaltung – Werte, die der KJR in seiner Arbeit tagtäglich lebt und fördert.

Im Rahmen der Vorstellung des Jahresberichts 2024 durch Thomas Unger war ein emotionaler Moment die Verabschiedung von Lenka Kargol, die nach über 32 Jahren als Kommunale Jugendpflegerin im Landkreis Rosenheim in den wohlverdienten Vorruhestand geht. In der herzlichen Ansprache wurde sie für ihren herausragenden Einsatz in der Jugendarbeit gewürdigt. Besonders ihre langjährige Mitarbeit an internationalen Jugendbegegnungen sowie an zahlreichen weiteren Kooperationsprojekten mit dem KJR haben die regionale Jugendarbeit geprägt.





Ein Höhepunkt der Versammlung war die filmische Vorstellung des Mitgliedsvereins „Bergebezwingen“, die die Anwesenden mit einem bewegenden Einblick in die Herausforderungen und Erlebnisse der Jugendlichen beim Mountainbiken beeindruckte.



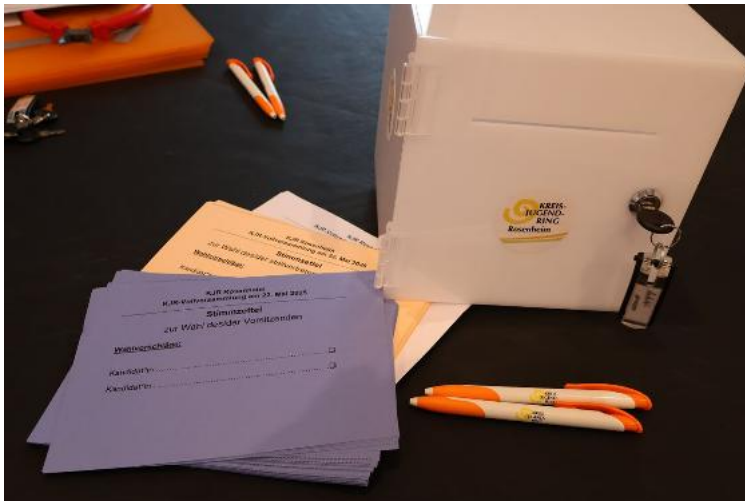
Das Ziel des Vereins ist es, dass Kinder und Jugendliche durch das Mountainbiken ihre Potenziale entdecken und für ein selbstständiges Leben stark werden. Das erlebnispädagogische Konzept basiert auf dem christlichen Glauben. Beim Biken entdecken die Kids durch ihre

Erlebnisse auf den Trails wichtige Werte und neue Kompetenzen. Diese Erfahrungen werden reflektiert und in den Alltag der Kinder übertragen.

Neben der Entlastung des alten Vorstands und der Vorstellung der Jahresrechnung 2024 standen Nachwahlen auf der Tagesordnung. Die Leitung des Wahlausschusses lag in den Händen von Jens-Peter Oswald, der als Vorstand des KJR München-Land als Gast an der Veranstaltung teilnahm. Ein klarer Fokus lag auf der Bedeutung des Ehrenamtes, und so wurde die Wahl von Thomas Unger zum 1. Vorsitzenden sowie von Georg Machl zum stellvertretenden Vorsitzenden als starkes Signal für das ehrenamtliche Engagement im Landkreis gewürdigt. Besonders erfreulich war auch die Wahl von Franziska Hagenbauer vom JDAV (Jugend des Deutschen Alpenvereins) als neues Vorstandsmitglied, die frischen Wind in das Team bringt.

### Ein starkes Zeichen für Ehrenamt und Demokratie

Die Frühjahrsvollversammlung 2025 des KJR war somit ein deutliches Zeichen für die Bedeutung des Ehrenamts und der Demokratie. Die Versammlung zeigte einmal mehr, wie engagiert und verantwortungsbewusst die Menschen hinter dem KJR wirken, um die Jugend im Landkreis für gesellschaftliche Themen zu sensibilisieren und ihnen eine aktive Mitgestaltung zu ermöglichen.



## Verjüngung und Aufbruch prägen Herbstvollversammlung 2025

### Neuer KJR-Vorstand gewählt

Der Kreisjugendring Rosenheim hat im Rahmen seiner Herbstvollversammlung am Montag, den 27. Oktober 2025, im Pfarrsaal der katholischen St.-Georgs-Gemeinde in Bad Aibling einen neuen, deutlich verjüngten Vorstand gewählt. Zudem beschlossen die Delegierten einstimmig den Nachtragshaushalt 2025 sowie den Haushalt 2026.

Bereits zu Beginn zeigte sich, dass die Veranstaltung im Zeichen von Abschied und Neustart stehen würde. Insgesamt 43 Delegierte aus 33 Jugendverbänden, Jugendorganisationen und Jugendinitiativen im Landkreis Rosenheim folgten dem Sitzungsstart durch den Vorsitzenden Thomas Unger – diesmal ohne die üblichen Grußworte von Ehrengästen.



Der scheidende Vorstand und Kassier Matthias Seibt stellte die Finanzplanung für 2025 und 2026 vor. Beide Haushalte wurden ohne Gegenstimme angenommen.

Geschäftsführer Jörg Giesler präsentierte anschließend die Jahresplanung 2026. Neben etablierten Angeboten – wie dem Jugendleiter-Grundkurs und dem Fortbildungstag – wird insbesondere die Übernahme des Spielmobils zusätzliche personelle Ressourcen benötigen. Auch die bevorstehende U18-Wahl zur Kommunalwahl 2026 beeinflusst die Jahresplanung.

## Vollversammlung

---

In einer aktiven Pause informierten sich Delegierte und Gäste an mehreren Stationen über Unterstützungs- und Beteiligungsmöglichkeiten:

- Giulia Giardina, Ehrenamtskordinatorin des Landkreises, stellte ihre Angebote für Vereine vor.
- Margarete Steinmüller präsentierte die vielfältigen Projekte der Kommunalen Jugendarbeit.
- Der KJR warb mithilfe eines neuen, von Franziska Hagenbauer und Dominic Greska produzierten Kurzfilms für die Vorstandsarbeit.
- Das pädagogische Team des KJR ermittelte über ein Onlinetool Fortbildungsbedarfe und stand für Fragen zur Verfügung.



Bei der anschließenden Vorstandswahl wurde es ernst: Die amtierenden Vorsitzenden Thomas Unger und Georg Machl wurden in geheimer Wahl für zwei weitere Jahre bestätigt.

Da drei Vorstandsmitglieder nicht erneut zur Wahl antraten, wurden neue Mitglieder für die insgesamt sieben weiteren Vorstandsposten gesucht. Die Entscheidung musste durch eine geheime Abstimmung gefällt werden.

Wiedergewählt wurden:

- Anne Eisenhut (Jugendrotkreuz)
- Dominic Greska (DGB-Jugend)
- Franziska Hagenbauer (DAV-Jugend)
- Anke Wobser (Christliche Pfadfinder Adventjugend Bad Aibling)

Neu in den Vorstand gewählt wurden:

- Linus Wudy (Pfadfinder Weltenbummler)
- Jan Sailler (Kreisjugendfeuerwehr)
- Laura Beyer (Jugendrotkreuz)



*Der neu gewählte KLJR-Vorstand v.l.: Anke Wobser, Laura Beyer, Anne Eisenhut, Thomas Unger (Vorsitzender), Dominic Greska, Jan Sailler und Linus Wudy. Auf dem Foto fehlen Georg Machl (stellv. Vorsitzender) und Franziska Hagenbauer).*

Revisoren bleiben weiterhin: Amelie Guggenberger, Ludwig Bernartzeder und Curt Wiebel.

Besonderen Raum nahm die Verabschiedung langjähriger Engagierter ein. Die frühere Vorsitzende Erika Spohn schied nach beeindruckenden 32 Jahren Vorstandsarbeit aus dem Gremium aus. Dem KJR bleibt sie jedoch als Delegierte und Vorsitzende der Trachtenjugend im Landkreis Rosenheim erhalten.

## Vollversammlungen

---

Ebenfalls nicht mehr zur Wahl angetreten sind Matthias Seibt, der 14 Jahre im Vorstand aktiv war, sowie Laura Simke, die vier Jahre lang Vorstandsarbeit leistete. Alle ausgeschiedenen Vorstände wurden für ihr Engagement gebührend gewürdigt.

Nach dem Beschluss der aktualisierten Zuschussrichtlinien und dem Austausch einiger Verbandsinformationen endete die Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings.



## Folgt uns auch in den sozialen Medien:

Auf Facebook, Instagram und der Videoplattform Vimeo sind wir aktiv und halten Euch auf dem Laufenden!





## Unsere Mitgliedsverbände



AG der  
Jugendtheatergruppen  
im Landkreis Rosenheim



Jugend der  
bayerischen  
Gartenbauvereine

Hier könnte Euer Logo stehen...

Werde Mitglied im BJR!

Als Mitglied im Bayerischen Jugendring erhältst du mit dem Vertretungsrecht beim Kreisjugendring Rosenheim die Möglichkeit, die Interessen deines Vereins und deiner Mitglieder effektiv zu vertreten und aktiv zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim und in Bayern beizutragen.

Weitere Infos gibt es auf der KJR-Homepage: <https://kreisjugendring-rosenheim.de/ueber-uns>

## Jugend der bayerischen Gartenbauvereine – KV Rosenheim



*Die Jugendgruppe des OGV Feinbach-Wiechs-Litzldorf  
mit ihren Vogelhäuschen*

*Foto: OGV Feinbach-Wiechs-Litzldorf*

Die JbG Rosenheim ist die Jugendorganisation des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Rosenheim e.V.. Sie widmet sich der Förderung der Jugendarbeit in den 62 Rosenheimer Gartenbauvereinen, welche Kindern und Jugendlichen Werte wie Nachhaltigkeit, Naturverbundenheit und Gemeinschafts-sinn vermitteln. Natürlich steht auch die Wertigkeit selbstproduzierter Lebensmittel im Fokus. Die Ortsvereine haben oft feste Jugendgruppen, führen Kinderwettbewerbe durch, beteiligen sich bei der Anlage und Pflege von Außenanlagen von Jugendeinrichtungen und vieles mehr.

Die JbG Rosenheim organisiert für alle Jugendbeauftragten der Ortsvereine jährlich stattfindende Netzwerktreffen mit Vorträgen zu aktuellen Themen und bietet eine

Jahresaktion an, bei welcher sich die Jugendgruppen beteiligen können. Dieses Jahr verteilte die JbG Rosenheim 260 Vogelnistkästen-Bausätze, welche die Kinder zusammgebaut, bemalt und aufgehängt haben. Eingeleitet wurde die Aktion mit einem Vortrag bei der Jugendherbstversammlung 2024 zum Thema „Unsere Vogelwelt für Kinder erlebbar machen“. Ein jährlich stattfindender Workshop für die Jugendbeauftragten rundet das Angebot ab. So kamen im

## Unsere Mitgliedsverbände



*Workshop der JbG Rosenheim –  
Regenwürmer, die Minimüllmänner  
Foto: Susanne Summerer*

**Herzlich willkommen!**

September 2025 rund 20 Personen zusammen, um mehr über Regenwürmer zu erfahren und spielerisch herauszufinden, wie das Thema mit Kindergruppen bearbeitet werden kann.



*von links nach rechts: Susanne Summerer (Kreisfachberaterin für Gartenkultur  
und Landespflege), Andrea Grätze (Kreisjugendsprecherin), Margarete  
Bernrieder (Kreisjugendsprecherin), Isabella Eicher (Kreisjugendbeauftragte),  
Daniel Richter (Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege)  
Foto: Isabella Eicher*

## Hier tut sich was - Aktionen unserer Mitgliedsverbände

An dieser Stelle des KJR-Jahresberichts haben Vereine und Verbände alljährlich die Möglichkeit, über ihre Aktivitäten und ihr Vereinsleben zu berichten:

### Jugendrotkreuz 2025

2025 war für viele neue Jugend- und Gruppenleiter unserer Kinder- und Jugendgruppen aus Bergwacht, Wasserwacht und Jugendrotkreuz der Start in ein neues Amt. Bereits zu Jahresbeginn liefen die Vorbereitungen für die vielen Veranstaltungen schon Hand in Hand mit den Vorgängern, bis April fanden nach und nach Neuwahlen in allen Ortsgruppen und auch auf Kreisebene statt.



Die erste große Herausforderung war gleich der Kreiswettbewerb der Wasserwachtjugend im Wasserburger Badria. 24 Mannschaften traten in sechs Schwimmdisziplinen und einem Landparcours an, angefeuert von einer großen Menge Zuschauern, darunter auch viele Badegäste des Badria, die zufällig an dem Wochenende im Bad waren.

Auch das Jugendrotkreuz traf sich zum Wettbewerb, dieses Jahr als Gast des Kreisverbandes Ebersberg. Besonders stolz durfte die gesamte Jugend dabei auf die Kinder des JRK Bad Endorf aus der Altersstufe 1 sein, die aufgrund ihrer starken Leistungen als jüngste

## Aktionen unserer Mitgliedsverbände



Teilnehmer der Veranstaltung letztendlich bis zum Landeswettbewerb fahren durften.

Anfang Juni war dann Zeit für ein Willkommens- und Danke-Grillen für alle aktuellen und bisherigen Führungskräfte - geehrt wurden dabei viele langjährige engagierte Personen, die ihr Amt weitergaben. Außerdem stellte die Kreisjugendleitung ihre Ideen und Zielsetzungen für die nächsten vier Jahre vor. Natürlich sollen die Wettbewerbe, die Jugendausflüge und das Zeltlager weiter stattfinden, optimalerweise mit einer Beteiligung von vielen verschiedenen Ortsgruppen aus allen Gemeinschaften. Ein großer Wunsch wäre es, für die jugendlichen Gruppenmitglieder und die Jugend- SEG (Sondereinsatzgruppen) einmal eine Großübung im Landkreis zu organisieren.

Das Zeltlager war schließlich ein wunderschöner Abschluss des Jugendsommers vor der Sommerpause. Bis auf den letzten Schlafplatz war das Jugendfreizeitgelände am Happinger Ausee gefüllt. Da die Sonne das gesamte Wochenende schien, konnte der eigene Seezugang optimal genutzt werden. Auch ein spannendes Programm gab es: Unter anderem war die Feuerwehr Schlossberg mit der Drehleiter zu Besuch, außerdem zeigte uns die Rehkitzrettung KitzDrohne Inntal e.V. ihre Arbeit zum Schutz von kleinen Kitzen.



In der Schularbeit begleitete uns dieses Jahr unsere FSJlerin Sophia, welche sich mit großartigem Engagement an ein Drehbuch für einen Film machte und einen Drehtag organisierte. Heraus kam ein Film über den Rettungswagen, der seit dem neuen Schuljahr in unseren Kursen in den Grundschulen gezeigt werden kann.

Auch eine Tour mit unserem Miniatur-Rettungswagen durch die Kindergärten gab es Anfang Oktober wieder. 274 Vorschulkinder versorgten den kleinen Patienten Tom mit allem, was der Rettungswagen an Material dabei hatte und fuhren ihn danach mit Blaulicht und Sirene ins nächstgelegene Krankenhaus.

*Text und Fotos: Anne Eisenhut / JRK*



### Juleica und Bayerische Ehrenamtskarte

Alle Infos zum Erwerb und der Verlängerung der Juleica und wie die Bayerische Ehrenamtskarte beantragt werden kann, sind auf der KJR-Homepage zu finden:

<https://kreisjugendring-rosenheim.de/service/juleica>

### Fort- und Weiterbildungen 2025

Für die Mitgliedsverbände und deren Jugendleiter\*innen bietet der KJR Rosenheim an den Bedarf angepasste, jährlich wiederkehrende und auch neue Fort- und Weiterbildungen an.

In Absprache mit anderen freien Trägern der Jugendarbeit soll dies für eine optimale und ausgewogene Angebotspalette in Stadt und Landkreis Rosenheim sorgen.

Die beiden auch für die Betreuer\*innen der KJR-Ferienangebote und die Juleica-Beantragung verpflichtenden Ausbildungsmodulare „Aufsichtspflicht“ und „Prävention sexualisierter Gewalt“ finden jedes Jahr von März bis Juli mehrfach statt. Online-Fortbildungen erweitern und ergänzen das vorhandene Fortbildungsangebot – je nach Interesse und zeitlichen Ressourcen.

### Erste-Hilfe-Kurse 2025 beim BRK

Schon traditionell sind die Erste-Hilfe-Kurse, die der KJR in Kooperation mit dem BRK anbietet. Vor allem für die Erstbeantragung der Juleica ist dieses kostenlose Angebot des KJR notwendig und sinnvoll, daher findet der Kurs meist in zeitlicher Nähe zum Jugendgruppenleiter\*innen-Kurs statt. Leider gilt der Kurs nicht mehr als Fortbildungsnachweis für eine Juleica-Verlängerung.

Insgesamt über 25 angehende oder aktive Jugendleiter\*innen aus Stadt und Landkreis Rosenheim haben am 10.05. und 11.10.2025 ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse erworben oder aufgefrischt.



gefördert von:



bezirks  
jugendring  
oberbayern



## Erfolgreicher Juleica-Fortbildungstag 2025

Am 29. März 2025 fand der Juleica-Fortbildungstag mit großem Erfolg zum ersten Mal statt.

Aufgrund der in der Herbstvollversammlung eingebrachten Nachfrage, organisierte der Kreisjugendring Rosenheim dieses besondere Weiterbildungs-



angebot, das den Teilnehmenden die Möglichkeit bot, gleich zwei Fortbildungs-Module an einem Tag zu absolvieren und ihr Wissen in verschiedenen relevanten Bereichen zu erweitern.

Viele Jugendleiter\*innen nutzten diese Gelegenheit, um sich fortzubilden und wichtige Module für ihre Juleica (Jugendleiter-Card) anrechnen zu lassen. Die engagierten Referent\*innen sorgten für einen lehrreichen und aktiven Austausch. Ein herzliches Dankeschön geht an die Kommunale Jugendarbeit und die offene Jugendarbeit des Landkreises Rosenheim sowie die Diakonie-Jugendhilfe Oberbayern für die Unterstützung und Durchführung der Workshops.

Diese deckten ein breites Themenspektrum ab, darunter Jugendschutz, Hilfe in seelischer Not, Pressearbeit, Mobbing sowie Regeln in Gruppen.



## Aus- und Weiterbildungen von Jugendleiter\*innen



Die durchweg positive Resonanz der Teilnehmenden und das große Interesse an der Veranstaltung haben dazu geführt, dass der Juleica-Fortbildungstag auch in 2026 wieder angeboten wird.

Der Kreisjugendring freut sich darauf, erneut zahlreiche Jugendleiter\*innen begrüßen zu dürfen und ihnen wertvolle Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten. Der Fortbildungstag soll etabliert werden – die aktuellen Termine sind über den Kalender auf der KJR-Homepage zu finden.

## Jugendgruppenleiter\*innen-Kurs 2025

Die bisher angebotenen Jugendleiter\*innen-Grundkurse waren sehr auf die verbandliche Jugendarbeit ausgelegt. Daher haben größere Träger oder Einrichtungen der offenen Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim eigene Kurse durchgeführt, um Jugendleiter\*innen für die offene Kinder- und Jugendarbeit auszubilden. Dieses Angebot war aber nur begrenzt für andere Jugendtreffs oder Träger nutzbar. Daher wurde der Wunsch geäußert, dass auf Landkreisebene ein solches Angebot entsteht - möglichst angepasst an die aktuellen Lebenssituationen der Jugendleiter\*innen und deren begrenzte Zeitressourcen.

**Juleica-Ausbildung**

**NEUER JULEICA-KURS**

FÜR JUGENDEITER\*INNEN AUS VEREINEN, VERBÄNDEN UND AUS DER OFFENEN JUGENDARBEIT

START: FEB 25  
ENDE: JUL 25

MORE INFO  
08031-2334960

LANDKREIS ROSENHEIM

So entwickelten die Kommunale Jugendarbeit (KoJA) und der Kreisjugendring ein neues Konzept:

Der erste Testlauf der Kooperationsveranstaltung startete mit einem Präsenz-Wochenende im Jugendbildungshaus Luegsteinsee im Februar 2025 mit 20 Teilnehmenden. Die Modulschulungen zu unterschiedlichen Themen wie „Beteiligung in der Jugendarbeit“, „Spiele in der Jugendarbeit“, „Queere Jugendarbeit“ oder „Fotografieren bei Veranstaltungen“, teils in Präsenz und teils online durchgeführt, konnten bis Juni 2025 je nach eigenen Interessen und Bedürfnissen besucht werden.



Der Kurs soll zusätzlich zum weiterhin angebotenen Gruppenleiter\*innen-Grundkurs des Stadtjugendrings, der meist im Herbst stattfindet, angeboten werden.

**gefördert von:**



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

### Neue Jugendleiterinnen und Jugendleiter in Stadt und Landkreis Rosenheim

Mit einer feierlichen Veranstaltung im Landratsamt Rosenheim haben 18 Ehrenamtliche ihre JULEICA-Ausbildung abgeschlossen. Die Ausbildung umfasst ein 3-tägiges Präsenzseminar, 6 Modulschulungen sowie ein Praxisprojekt und bereitet auf die ehrenamtliche Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit vor.

Besonders hervorzuheben und wertzuschätzen sind laut Jörg Giesler, Geschäftsführer des Kreisjugendring Rosenheim (KJR) und Greti Steinmüller, Leitung der Kommunalen Jugendarbeit im Kreisjugendamt (KOJA) der verbindliche Einsatz und die Verantwortungsübernahme der jungen Menschen in den Vereinen und der offenen Jugendarbeit. Sie überreichten den Jugendleiterinnen und Jugendleitern ihre Zertifikate zur erfolgreichen Ausbildung – gemeinsam mit den besten Wünschen für ihren zukünftigen Einsatz für Kinder und Jugendliche in der Region. „Jugendarbeit ist bunt und vielfältig. Genau das zeigen die Teilnehmenden der Ausbildung aus Schützenvereinen über einen Obst- und



Gartenbauverein bis zu den offenen Jugendtreffs“, so Jörg Giesler. „Das ist lebendige Demokratie“, fügt Greti Steinmüller hinzu.

Die JULEICA-Ausbildung wurde vom KJR und der KOJA in Kooperation organisiert und durch verschiedene Fachkräfte aus der Region als Referentinnen und Referenten unterstützt.

*Text und Foto: Pressestelle des Landratsamtes Rosenheim*

## Pfingsten im Sattel

### Reiterfreizeit

In der zweiten Woche der Pfingstferien 2025 war es wieder so weit:

Zwölf Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren durften an der beliebten Reiterfreizeit des Kreisjugendrings Rosenheim teilnehmen. Das Angebot war wie jedes Jahr rasch ausgebucht. Umso größer war die Freude bei denjenigen, die bei der Auslosung Glück hatten und eine Woche voller Natur, Pferde und Gemeinschaft auf dem Ponyhof in St. Margarethen verbringen durften. Erstmals fand die Reiterfreizeit auf diesem idyllisch gelegenen Hof statt – eine Premiere, die sich als voller Erfolg erwies.



Gleich nach dem Frühstück begann der Tag für die Mädchen im Pferdestall. Die Ponys wurden von der Weide geholt, gestriegelt und für die Reitstunden vorbereitet. Jeden Vormittag erhielten die Teilnehmerinnen professionellen Reitunterricht. Je nach Vorerfahrung wurden sie in Anfänger- und Fortgeschrittenen-Gruppen eingeteilt, sodass alle Spaß hatten und vieles dazu lernen konnten.

Neben den Reitstunden gab es auch noch Reiterspiele, Voltigieren und am Ende der Woche stand sogar ein gemeinsamer Ausritt auf dem Programm – ein besonderes Erlebnis, das allen lange in Erinnerung bleiben wird.

## KJR-Ferienangebote



Auch außerhalb des Reitplatzes wartete ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm auf die Gruppe: beim Basteln, Spielen und einer kreativen Ferienolympiade mit lustigen Aufgaben kam keine Langeweile auf. Besonders viel Freude bereitete das fantasievolle Bemalen der Ponys. Am Abend wurde gemeinsam am Lagerfeuer gegessen oder bei einem gemütlichen Kinoabend mit Leinwand entspannt.

Die besondere Atmosphäre, das Miteinander in der Gruppe und die liebevolle Betreuung durch die engagierten Jugendleiterinnen des Kreisjugendrings sorgten für eine rundum gelungene Ferienwoche.

Auch der neue Ort kam bestens an: In St. Margarethen fühlten sich alle sehr wohl. Die Rückmeldungen der Mädchen fielen durchweg positiv aus. Viele äußerten den Wunsch, im nächsten Jahr unbedingt wieder teilnehmen zu wollen.



## Universitätsstadt Mini Rosenheim

### 47. Landkreis-Gemeinde wird akademisch

Knapp 2.300 Kinder aus der gesamten Region Rosenheim erlebten in diesem Sommer eine unvergessliche Zeit auf dem Jugendzeltplatz in Kohlstatt bei der 37. Ausgabe der Spielstadt MINI-RO. Bei idealem Wetter und zahlreichen Highlights genossen die jungen „Bürger\*innen“ zwei aufregende Wochen voller Kreativität, Sport und Spaß.

In der Spielstadt MINI-RO durften die Kinder nicht nur die Verantwortung für die Verwaltung ihrer Stadt übernehmen und ihre Bürgermeister\*innen demokratisch wählen, sondern auch den Ablauf der zwei Wochen aktiv mitgestalten: Während der gesamten Veranstaltung wurden mit kreativen Aktionen und viel Elan neue Ideen umgesetzt. So verhandelten die Bürgermeister\*innen beispielsweise mit der Spielstadt-Leitung über höhere Löhne für die Arbeitskräfte und sogar über Eis für alle – ein besonderes Highlight in der heißen Sommerzeit! Natürlich wurde auch auf die Gesundheit geachtet: Zweimal startete die Spielstadt morgens mit einem gemeinsamen „Frühspport für Alle“, organisiert vom MINI-RO-Klinikum.

Ein Highlight war der überraschende „Weihnachtsfeiertag“ inmitten des heißen Sommers. Adventskalender, Schrott-Wichteln und ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum sorgten für weihnachtliche Stimmung, wobei das Maskottchen des KJR, der Rabe Kohlrabi, als Weihnachtsmann





Simone Vorderwülbecke und den frisch ernannten Spielstadt-Professor\*innen gewürdigt, als der Titel „Universitätsstadt“ feierlich verliehen wurde – inklusive eines neuen Ortsschildes.

Neben den zahlreichen kreativen Aktivitäten sorgte ein Brauchtumstag in der zweiten Woche für viel Freude: ein Zeltplatz-Festzug, das Aufstellen des Maibaumes und ein spontaner Plattlerauftritt erinnerten an bekannte Traditionen.

Doch nicht nur das: Die Kinder hatten die Möglichkeit, echte Einsatzfahrzeuge der BRK-Bereitschaft Rosenheim und der Freiwilligen Feuerwehr Söllhuben zu bestaunen und von den Profis viel über den Rettungs- und Feuerwehrdienst zu lernen.

für Unterhaltung sorgte. Und als ein Wels im Teich gesichtet wurde, gab es hitzige Diskussionen: Der geplante Einsatz eines Zitronenhaies zum Schutz der Badegäste wurde durch eine Bürgerinitiative verhindert, die sich für den Wels einsetzte.

Eine Neuerung in der Spielstadt war die Kooperation mit der Hochschule Rosenheim und der Pioniergarage Salzburg. Dank eines 3D-Druckers und eines Lasercutters konnten die Kinder im Rahmen des Projekts „Mint it happen“ ihre Kreativität ausleben und dabei spielerisch ihr Interesse an MINT-Fächern vertiefen. Die Zusammenarbeit wurde von TU-Mitarbeiterin





Hinter der Spielstadt MINI-RO stand ein engagiertes Team von mehr als 60 Betreuenden, das es trotz wachsender bürokratischer Anforderungen schaffte, zwei unvergessliche Wochen zu organisieren und durchzuführen. Das Team meisterte alle Herausforderungen und sorgte dafür, dass den Kindern viel Raum für Abenteuer, Lernen und Spaß geboten wurde.

Die 37. Ausgabe der Spielstadt MINI-RO war somit wieder ein voller Erfolg und machte den Sommer 2025 zu einem Highlight für alle Beteiligten. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und die 39. Spielstadt!

**Die 38. Spielstadt MINI-RO findet voraussichtlich vom 3. bis 14. August 2026 auf dem Zeltplatz Kohlstatt statt.**

**Die Anmeldung startet ab dem 4. Mai 2026 über die Online-Anmeldeplattform.**

## Ferienbetreuung

### Digitales Ferienportal von Stadt und Landkreis Rosenheim

Als moderne und jederzeit aktuelle Alternative zur gedruckten Ferienbroschüre in Stadt und Landkreis Rosenheim gibt es seit 2022 das digitale Ferienportal unter [www.ferien-rosenheim.de](http://www.ferien-rosenheim.de).

Neben den bekannten, teils überregionalen Ferienangeboten freier Träger der Jugendhilfe sind auch Verknüpfungen zu den kommunalen Ferienprogrammen (sofern bekannt) zu finden.



## Hier gelingt's – Verein(t) an der Schule

### 10 Jahre Koordinierungsstelle Schulbezogene Jugendarbeit -

#### Ein Erfolgsmodell feiert Jubiläum

Seit zehn Jahren baut die Koordinierungsstelle Schulbezogene Jugendarbeit des Kreisjugendrings Rosenheim erfolgreich Brücken zwischen Schulen und Jugendarbeit. Was 2015 als Projekt begann, hat sich mittlerweile zu einer festen und bewährten Institution entwickelt. Grund genug, dieses Jubiläum zu feiern und auf ein Jahrzehnt erfolgreicher Arbeit zurückzublicken.

#### Zielgerichtete Unterstützung und gelebte Kooperation

Die Koordinierungsstelle hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendverbände dabeizu befähigen und zu unterstützen, mit Schulen zusammenzuarbeiten. Von Beginn an lag der Fokus auf einer gezielten Qualifizierung der Jugendverbandsarbeit, der stärkeren Sichtbarkeit des Ehrenamts und der örtlichen Vereine sowie auf der aktiven Beteiligung von Schülerinnen und Schülern. Mit Vereinsangeboten an Schulen, Tutorenschulungen, Projektstunden zum Thema Vereine u.v.m. wurde eine Vielfalt an Formaten aufgebaut, die Kindern und Jugendlichen neue Lern- und Erfahrungsräume eröffnen.

#### Von der Idee zur gelebten Praxis

Aus Landkreismitteln und Landesmitteln aus dem Fachprogramm Schulbezogene Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings wurde ein Fördertopf für Angebote der Vereine an Schulen geschaffen.





### **Erleben statt nur lernen**

Durch die Angebote der Schulbezogenen Jugendarbeit bekommen Schülerinnen und Schüler weit mehr als klassischen Unterricht. Sie erleben, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen, sich in Gruppen einzubringen und eigene Interessen zu entdecken. Ob beim Judo, im Schulsanitätsdienst, beim Radioprojekt oder im Trachtenverein – sie erfahren, wie vielfältig ihr Lebensumfeld ist und dass ihr Engagement zählt.

### **Blick nach vorne: Nachhaltig vernetzt**

Die Zukunft der Schulbezogenen Jugendarbeit liegt in der nachhaltigen Vernetzung – zwischen Jugendarbeit und Schule. Ziel bleibt es, Kindern und Jugendlichen die Angebote der örtlichen Vereine vorzustellen und zum Mitmachen einzuladen. Die Koordinierungsstelle will auch künftig Kooperationen zwischen Schule und Jugendarbeit weiter ausbauen und mit den Bildungsangeboten Jugendliche in ihrer Entwicklung stärken.

Mehr Projekte und weitere Infos auf Instagram (@kreisjugendring\_rosenheim) und unter [www.kreisjugendring-rosenheim.de/schulbezogene-jugendarbeit](http://www.kreisjugendring-rosenheim.de/schulbezogene-jugendarbeit)

## **Silvesterraketen und Sandstürme im Nachmittagsunterricht**

### **Theater Aibling e.V. fördert Schauspieltalente an der Grundschule**

„Erst einmal richtig durchschütteln, abschütteln – tief durchatmen!“, beginnt Vero Reiser, Leiterin der Theater-AG an der St.-Georg-Schule, das Aufwärmtraining. Mit großer Begeisterung folgen die Kinder ihren weiteren Anleitungen zur Einstimmung auf die Theaterarbeit. 15 Kinder haben sich für das Angebot des Theatervereins angemeldet und genießen sichtlich den etwas anderen Nachmittagsunterricht. Weiter geht es mit Stimm- und Körperübungen, die schließlich in

den imaginären Start einer Silvesterrakete münden. Dann dürfen die Kinder abwechselnd vorgeben auf welche Art und Weise sich die ganze Gruppe fortbewegen soll. Gaaanz laaaangsam, wie durch Wasser waten oder „im Sandsturm“ lauten die Ideen und Vorschläge der Einzelnen und wirklich alle machen mit.

Jeden Dienstagnachmittag sorgt Vero Reiser vom Luli Theater Bad Aibling für ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm, das jedes Kind mit seinen individuellen Interessen und Talenten anspricht.

Von der ersten bis zur vierten Klasse können die Grundschüler\*innen Theater spielen und Stücke mitentwickeln. Dabei steht nicht allein die Inszenierung am Abschluss eines Schuljahres im Vordergrund, sondern vor allem der Prozess dorthin, das Ausprobieren, Erproben, Ausloten von eigenen Fähigkeiten und damit auch die Stärkung von Persönlichkeit und individueller Schaffenskraft, sowie das Zusammenarbeiten und -halten als heterogene Gruppe.

Nach den Sommerferien 2024 ist das Theaterprojekt an der Schule gestartet und bereits zu den Herbstferien war den jungen Schauspielern klar: „Wir wollen ein Weihnachtsstück einstudieren und an der Schule aufführen.“ Dank der Flexibilität und dem Einfallsreichtum der Theaterleiterin, dem Engagement und Talent der Schüler\*innen ist dies dann auch wunderbar gelungen. Bei der Premiere spendete die Schulfamilie begeistert Applaus und Anerkennung.



Für den Abschluss des Schuljahres ist auch bereits ein Theaterstück in Planung. Vero Reiser verrät: „Wahrscheinlich wird es „Der Zauberer von Oz“, denn es gibt nur coole Rollen. Das Stück handelt von Freundschaft und davon, einen Weg gemeinsam zu gehen. Das tun die Kinder in der Theatergruppe auch. Sie haben bereits Riesenschritte gemacht, indem was sie sich zutrauen und sind schon ein tolles Team geworden.“

Dieses Projekt ist das Ergebnis einer gelungenen Kooperation zwischen Schule, Verein, Mittagsbetreuung der Diakonie und dem Kreisjugendring Rosenheim.

## Wachsen an Verantwortung – mit Herz und Engagement für die Kleinen

### Tutorentätigkeit am Inntal-Gymnasium

Unsere Tutorinnen und Tutoren vom Inntal-Gymnasium in Raubling werden zu Beginn des Schuljahres im Schauerhaus von Mitarbeiterinnen des KJR Rosenheim und uns begleitenden Lehrerinnen geschult.

Besonders die Arbeit der erfahrenen und immer auf die Bedürfnisse unserer Jugendlichen eingehenden Seminarleiterinnen des KJR lässt diese jungen Menschen ihre neue Aufgabe gestärkt und mit einem guten Gefühl angehen.





Es ist jedes Jahr aufs Neue eine Bereicherung für uns betreuende Lehrkräfte, mitzuerleben, wie unsere Tutorinnen und Tutoren aus den 9. Klassen an ihrer verantwortungsvollen Aufgabe wachsen. Zu Beginn oft noch etwas unsicher, zeigen sie schon bald, wie man eine Gruppe anleitet und wie viel Herz und Engagement in ihnen steckt.

Besonders bewegend ist es zu sehen, wie auch sehr ruhige Schülerinnen und Schüler durch die Arbeit mit den Fünftklässlern über sich hinauswachsen. Sie finden einen Zugang zu den Jüngeren, zeigen Einfühlungsvermögen und Geduld und entdecken dabei oft auch ganz neue Seiten an sich selbst. Auch die eher lebhaften, „umtriebigen“ Jugendlichen finden in der Tutorentätigkeit ihre Rolle: Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, und wachsen daran – mit spürbarem Stolz und echter Hingabe.

Ob beim Begrüßungsfest für die neuen Fünftklässler, bei den liebevoll organisierten Tutorennachmittagen, beim allseits beliebten Zombieballturnier oder bei der Betreuung während der Bundesjugendspiele – unsere Tutorinnen und Tutoren beweisen immer wieder, mit wie viel Motivation sie bei der Sache sind. Sie schaffen Räume, in denen sich die Jüngeren willkommen und sicher fühlen. Sie begleiten, unterstützen, motivieren – und sind oft die ersten Ansprechpartner, wenn es mal hakt.

Diese Tätigkeit lässt alle Beteiligten reifen. Sie zeigt, wie viel Potenzial in unseren Schülerinnen und Schülern steckt – wenn man ihnen Vertrauen schenkt und die Chance gibt, zu gestalten und zu wachsen.

*Text: Andrea Graumann, Roswitha Gindert-Wulff (Lehrkräfte Inntal-Gymnasium)*

## Mit Freunden Freizeit gemeinsam verbringen

### Grundschulprojekt an der St. Georg Grundschule Bad Aibling



Am 16.05.2025 fanden zwei Workshops in den beiden 3. Klassen der St. Georg-Grundschule zum Thema "Mit Freunden Freizeit gemeinsam verbringen" statt. Durchgeführt wurde das Projekt vom Kreisjugendring Rosenheim. Dabei entdeckten die Kinder die Welt der örtlichen Vereine und Jugendgruppen, konnten sich über ihre eigenen Hobbys austauschen und neue Interessen entdecken. Es wurden verschiedene Kurzfilme von Jugendlichen aus verschiedenen Vereinen gezeigt, die spannende Einblicke in ihre Aktivitäten geben. Nach einer gemeinsamen Spieleinheit durften die Kinder von ihren eigenen Erfahrungen berichten und

ihre mitgebrachten Accessoires aus ihren Vereinen und Freizeitaktivitäten präsentieren.

Dabei entstand sogar die Idee, ein „schwarzes Brett“ im Klassenzimmer einzurichten, auf dem die Kinder ihre Aktivitäten anbieten, andere Kinder mitmachen können und so neue Freundschaften entstehen.

*Text: Romy Mahrla-Röös (Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern; Jugendsozialarbeit an der St. Georg Grundschule Bad Aibling, Sonnenstraße 36, 83043 Bad Aibling)*

## Erfolgreiche Bläserklasse des Trachtenvereins „Ludwigshöhe“

### Grundschule Rimsting

Oben unter dem Dach der Grundschule Rimsting ist dienstags musikalisch einiges los – denn dann proben dort die 20 jungen Musikerinnen und Musiker der Bläserklasse. Trompeten, Flöten, Hörner und Posaunen erfüllen das Schulhaus mit Klang und zeigen: Musik verbindet.

Seit dem Start im vergangenen Herbst hat sich die Bläserklasse eindrucksvoll entwickelt. „Die Kinder machen große Fortschritte und sind inzwischen eine tolle Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt“, freut sich Matthias Linke, der die Proben leitet. Alle 20 Kinder, die sich angemeldet hatten, sind bis heute mit Begeisterung dabei – auch jene, für die das Erlernen eines Blasinstruments anfangs eine Herausforderung war.

### Gemeinsam musizieren macht Spaß

Warum sie mitmachen, wissen die Kinder ganz genau: „Weil es Spaß macht, zusammen zu spielen!“ Eine junge Klarinetistin ergänzt: „Man merkt, dass auch die anderen Fehler machen – dann ist es gar nicht so schlimm, wenn man selbst mal einen Fehler macht.“ Der soziale Zusammenhalt ist spürbar und trägt wesentlich zum Lernerfolg bei.

Matthias Linke gestaltet den Unterricht abwechslungsreich und motivierend. In einer Übung gibt er mit einem Klangholz den Takt immer schneller vor – was die Kinder herausfordert und begeistert.



Viele möchten das sogar selbst ausprobieren und übernehmen reihum die Aufgabe des Taktgebers.

Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf musikalischem Ausdruck. Beim Stück „*Müde bin ich, geh zur Ruh*“ fordert Linke die Kinder auf, so leise wie möglich zu spielen – gar nicht so einfach für die energiegeladene Gruppe, aber eine schöne Übung in Konzentration und Feinfühligkeit.

### **Viel Herzblut und starke Unterstützung**

Getragen wird das Projekt vom Trachtenverein Ludwigshöhe Rimsting. Initiatoren und Organisatoren sind Dr. Christine und Dr. Benedikt Wittmann, die mit großem ehrenamtlichem Einsatz das Projekt ins Leben gerufen haben. Finanziert wird die Bläserklasse durch die Gemeinde Rimsting, die Bürgerhilfe Rimsting, den Kreisjugendring Rosenheim sowie durch großzügige private Spenden.

Auch die Grundschule Rimsting steht voll hinter dem Projekt. Rektorin Julia Scharpf sorgt für die nötigen Rahmenbedingungen, sodass der Gruppenunterricht im Rahmen von zwei Schulstunden stattfinden kann. Zusätzlich erhalten die Kinder am Freitagnachmittag individuellen Einzelunterricht im Rimstinger Pfarrheim.

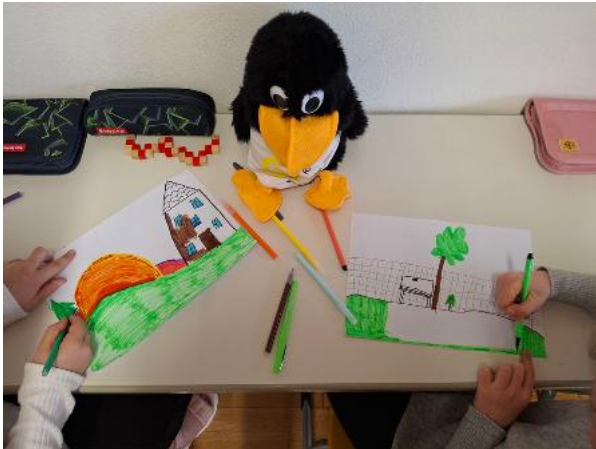
### **Erste Auftritte – erste Erfolge**

Dass sich das Engagement lohnt, zeigen bereits die ersten öffentlichen Auftritte: Bei der schulischen Weihnachtsfeier und dem Rimstinger Christkindlmarkt konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Besonders stolz waren sie auf ihren ersten „großen“ Auftritt beim Dorffest des Trachtenvereins, bei dem sie mit heiteren Stücken das Fest musikalisch eröffneten – das Publikum zeigte sich begeistert.

## Wohlfühlorte in der Gemeinde

Im Rahmen des Projekts „Mein Wohlfühlort in der Gemeinde“ arbeiteten die Grundschulen in Schönau und Ostermünchen der Gemeinde Tuntenhausen gemeinsam daran, den Kindern der 3. Klassen Raum für kreative Auseinandersetzung mit ihrer unmittelbaren Umgebung zu geben. Insgesamt 30 freiwillig teilnehmende Schülerinnen und Schüler setzten sich über vier Unterrichtsstunden hinweg intensiv mit der Frage auseinander: Wo fühle ich mich in meiner Gemeinde besonders wohl?

Die Kinder sammelten zunächst persönliche Lieblingsorte und tauschten sich über deren Bedeutung aus. Die Vielfalt der Ergebnisse spiegelte die unterschiedlichen Lebenswelten wider: Wälder, Spielplätze, Badeplätze, Sportvereine und viele weitere Orte, an denen die Kinder Sicherheit, Freude oder Gemeinschaft erleben.



Im nächsten Schritt wurden die ausgewählten Wohlfühlorte künstlerisch gestaltet – etwa durch Zeichnungen, Malereien oder kleine Collagen. Anschließend verorteten die Kinder ihre Ergebnisse gemeinsam auf einer großen Gemeindegarte von Tuntenhausen, wodurch ein lebendiges und farbenfrohes Gesamtbild entstand.

Ergänzend dazu nahmen die Schülerinnen und Schüler kurze Audiobeiträge über ihren individuellen Wohlfühlort auf. Diese Tonaufnahmen wurden in eine digitale interaktive Karte eingebettet, sodass die Betrachtenden nicht nur sehen, sondern

## Koordinierungsstelle Schulbezogene Jugendarbeit

---

auch hören können, warum die Orte für die Kinder so bedeutsam sind. Diese ist auf der Homepage des Kreisjugendrings zu sehen. Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie aufmerksam Kinder ihre Umgebung wahrnehmen und wie wichtig ihnen Natur, Bewegung und gemeinschaftliche Aktivitäten sind. Es trug zugleich dazu bei, die Bindung der Kinder an ihre Gemeinde zu stärken und ihre Perspektiven sichtbar zu machen.

Zum Abschluss fand im Rathaus Tuntenhausen eine gemeinsame Präsentationsveranstaltung statt, zu der Eltern, die beiden Schulleiterinnen und die Klassenlehrerinnen eingeladen waren. Mit der Unterstützung des Bürgermeisters konnten die Kinder ihre künstlerischen Ergebnisse und Audiobeiträge vorstellen und ihre Wohlfühlorte präsentieren.



## Bericht der Jugendradioredaktionen 2025

Für die Jugendradioredaktionen in Bayern stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen des gesellschaftlichen Zusammenhalts – einem Thema, das aktueller kaum sein könnte. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Spaltungen immer wieder sichtbar werden, setzten junge Radiomacher\*innen aus der Region ein starkes Zeichen für Dialog, Engagement und gegenseitiges Verständnis.

# GALAXY MIXED

### Ehrenamt und Engagement

Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf dem Ehrenamt. Viele Beiträge beleuchteten, wie Jugendliche sich ehrenamtlich engagieren – ob in Vereinen, Initiativen oder sozialen Projekten. Die Beiträge zeigten, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt im Kleinen beginnt.

### Unterwegs mit dem mobilen Radiostudio

Das mobile Radiostudio war 2025 wieder im Einsatz. Besonders beeindruckende Stationen waren der Trachtenjugendtag, das Jugendradiocamp in Kochel am See in der Georg-von-Vollmar-Akademie und die Podiumsdiskussion "Deutschland wählt" im Loksuppen Rosenheim. Überall kamen junge Reporterinnen und Reporter mit spannenden Gästen ins Gespräch, mischten sich unter Teilnehmerinnen und Teilnehmer und sammelten authentische Stimmen aus der Jugend.



### **Lokale Themen und Podcastformate**

Für die Sommersendungen stellte die Redaktion eine To-do-Liste für Jugendliche zusammen – mit Tipps zu Events, Outdoor-Aktivitäten und Kulturangeboten, sowie einen Bergknigge.

Beim Podcastworkshop mit Nora Zacharias vom Bayerischen Rundfunk erstellten die Jugendlichen das neue Podcastformat „Daheim oder weg“, in dem junge Menschen über ihre Erfahrungen zwischen Heimatliebe und Fernweh sprachen. Ob Auslandsaufenthalt, Rückkehr in die Heimat oder das Gefühl, zwischen zwei Orten zu stehen – der Podcast bot Raum für ehrliche, persönliche Geschichten.

### **Interviews und besondere Begegnungen**

Das Jahr bot zahlreiche spannende Interviews:

- Mit Dr. Ursula Münch vom Politischen Bildungsforum wurde über gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Teilhabe gesprochen.
- Nora Zacharias vom Bayerischen Rundfunk gab Einblicke in journalistische Arbeit mit Jugendlichen und wie Radioprojekte Medienkompetenz fördern.
- Die Neon Suchtberatung berichtete offen über aktuelle Herausforderungen in der Jugendprävention.
- Junge Bands, die beim Sommerfestival in Rosenheim aufgetreten sind, erzählten von ihren ersten Bühnenerfahrungen, Lampenfieber und Gemeinschaftsgefühl unter Musikerinnen und Musikern.

Als herzliches Dankeschön für die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung rund um die Jugendrادیoprojekte gab es noch ein ganz besonderes Interview mit Claudia Kreutzer.

2025 war für die Jugendradioredaktionen ein Jahr voller Geschichten, Begegnungen und Ideen. Getroffen haben wir uns zweimal im Monat im Café Regenbogen der Evangelischen Jugend Rosenheim. Ab August konnten wir endlich in die neuen Räumlichkeiten und Studios des Funkhauses Rosenheim. Einmal im Monat gab es für jene, die nicht nach Rosenheim kommen konnten, eine Online-Redaktion. Eine Übersicht über alle Sendungen und Themen, die unter dem Dach Galaxy Mixed laufen, findet sich auf Instagram unter galaxymixed oder auf unserem Soundcloudkanal.

*Text: Sabina Schneider, Q3*



## Jugendrادیocamp an der Georg-von-Vollmar-Akademie

### Junge Stimmen gestalten Gesellschaft

Das Jugendrادیocamp fand vom 3. bis 5. Oktober an der Georg-von-Vollmar-Akademie in Kochel am See statt. In diesem Jahr stand es unter dem Thema „Gesellschaft in Bayern“ und bot Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Aspekten gesellschaftlichen Zusammenlebens auseinanderzusetzen.





Zu Beginn ging die Gruppe grundlegenden Fragen nach wie „Was ist fair?“ und „Wofür sind Regeln da?“. Diese Einstiegsrunde regte zum Nachdenken über Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Verantwortung in der Gesellschaft an und bildete die Grundlage für die anschließenden Workshops.

Am Wochenende erwartete die Jugendlichen ein vielfältiges Workshop-Programm, das zum Mitmachen und Mitdenken einlud. Besonders kreativ ging es beim „Plottern für Frauenrechte“ zu: Mit selbst gestalteten Botschaften und Symbolen setzten die Teilnehmenden ein Zeichen für Gleichstellung und Empowerment.

Auch die Auseinandersetzung mit „Diskriminierungsformen und Stereotype in Medien“ stieß auf reges Interesse. Hier wurde kritisch hinterfragt, wie bestimmte Gruppen dargestellt werden und welche Rollen und Vorurteile sich dadurch verfestigen können.

Musikfans diskutierten im Workshop „Wie gesellschaftskritisch darf Musik sein?“ über Freiheit und Verantwortung von Künstlerinnen und Künstlern – und darüber, wann provokante Texte zu einer wichtigen Debatte beitragen oder Grenzen überschreiten.

Für Bewegung und lebhaftes Diskussionsumfeld sorgte schließlich das sogenannte „Zustimmungsspiel“. Die Jugendlichen mussten sich im Raum positionieren, je nachdem, ob sie einer Aussage zustimmten oder widersprachen. So ergaben sich spannende Gespräche über persönliche Ansichten und gesellschaftliche Werte. Bei einer Spontanmoderation zogen die Jugendlichen Wörter und durften eine Minute eine Moderation einsprechen, die diese Begriffe enthielten.

Im Interview mit der Akademieleiterin Julia Davis wurde geklärt, wer Georg von Vollmar war und welche Bildungsziele die Akademie verfolgt. Damit erhielten die Teilnehmenden auch Einblicke in die politische und historische Bedeutung des Veranstaltungsortes.

In den freien Zeiten konnten die Jugendlichen mehr über den Wald lernen, denn als angehende Waldpädagogin machte Tamara Wadler den Wald spielerisch erlebbar. Nicht nur das Radio stand im Vordergrund, denn auch in diesem Jahr entschied die Gruppe, gemeinsam Filme zu drehen und so entstanden drei Folgen „Alarm für Kochel 11“. Gemeinsam erlernten die Teilnehmenden außerdem die Grundschrirte beim Line Dance, spielten Gitarre oder sangen zusammen in einem Chor bekannte Lieder.

Zum Abschluss wurden die Inhalte der Workshops auditiv aufgearbeitet. Die Jugendlichen produzierten eigene Radiobeiträge, in denen sie ihre Erfahrungen, Diskussionen und Erkenntnisse zusammenfassten. Diese Beiträge sind auf Galaxy Mixed mittwochs und donnerstags jeweils von 19 bis 20 Uhr zu hören und zeigen, wie vielfältig und engagiert junge Menschen gesellschaftliche Themen aufgreifen und medial umsetzen.

Insgesamt war das Jugendradiocamp 2025 ein inspirierendes Wochenende, das Kreativität, Medienkompetenz und gesellschaftliches Bewusstsein förderte.



*Text und Fotos: Sabina Schneider, Q3*

## Der 23. Mädchentag in Rosenheim

### Kreativität, Gemeinschaft und jede Menge Spaß

Über 200 Mädchen kamen am 26.09.25 in den Räumlichkeiten des Stadtjugendrings Rosenheim zusammen, um einen besonderen Nachmittag voller Kreativität, Austausch und Abenteuer zu erleben.

### Vielfältige Stationen für alle Interessen

Die Teilnehmerinnen konnten sich an zahlreichen Stationen ausprobieren:

- Bastelangebote luden zum kreativen Gestalten ein.
- Infostände boten spannende Einblicke in Themen rund um Mädchen- und Frauenthemen.
- Am Lagerfeuer wurde gemeinsam Stockbrot gebacken – ein Highlight, das für gemütliche Stimmung sorgte.

### Podcast-Studio zum Mitmachen

Dieses Jahr sorgte das Galaxy Mixed Podcast-Studio für ein besonderes Highlight. Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit, selbst in die Rolle von Podcasterinnen zu schlüpfen und hautnah zu erleben, wie sich Medienarbeit anfühlt. Am Mikrophon entstanden spontane Gesprächsrunden, in denen die Mädchen ihre Gedanken, Ideen und Erfahrungen teilten – von lustigen Anekdoten bis zu ernstesten Themen.

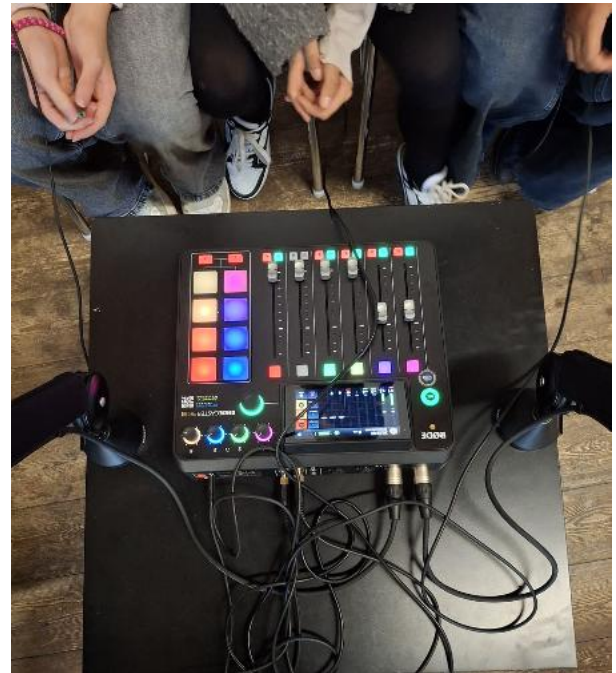


Wer sich nicht ans feste Studio setzen wollte, konnte sich ein Aufnahmegerät schnappen und auf eigene Umfragetour gehen. Dabei wurden Fragen gestellt wie „Wer ist dein Vorbild?“ oder „Was schätzt du besonders an deiner Freundin oder deinem Freund?“. Die Antworten waren ebenso vielfältig wie die Mädchen selbst – mal nachdenklich, mal sehr persönlich und oft voller Herzlichkeit.

### **Ein Nachmittag, der in Erinnerung bleibt**

Die Mischung aus Kreativität, Information und Spaß kam bei allen Teilnehmerinnen hervorragend an. „Es war ein großer Spaß“, fasste eine Teilnehmerin zusammen – und genau das spiegelte sich auch in den vielen lachenden Gesichtern wider.

Der Mädchentag zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Räume sind, in denen Mädchen sich ausprobieren, austauschen und ihre eigenen Ideen verwirklichen können. Ein gelungenes Beispiel für gelebte Jugendarbeit in Rosenheim.



*Text und Fotos: Sabina Schneider, Q3 und Paulin Sponar, KJR*

## Einstimmung auf die staade Zeit

### KJR-Jugend-Hoagascht begeisterte

Voll besetzt war der Saal im Rohrdorfer Heimathaus beim Jugend-Hoagascht des Kreisjugendrings Rosenheim. Erika Spohn, als Vertreterin des KJR, hieß Musiker und Zuhörer herzlich willkommen, darunter auch Sepp Lausch (MdL) und Bürgermeister Simon Hausstätter.

Anschließend übergab sie an die beiden Moderatoren Bene Mies und Hias Weyerer, die sympathisch locker durch das kurzweilige, knapp dreistündige Programm führten. Neulinge, die zum ersten Mal vor Publikum spielten, waren ebenso dabei wie eingespielte Gruppen. Neben zur Jahreszeit passenden Stücken wurde auch Zeitloses wie Polka und Boarische dargeboten.



Und so wechselten sich die dreiköpfige „Hei-Fisch-Musi“ mit der „Kupferboch-Musi“ ab, gefolgt vom „Namenlosen Trio“ und der schmissig aufspielenden „Innspiration“. Als Solist unterhielt Max Gladischefski mit der Diatonischen.

Das „Gitarren-Quartett“ aus Litzldorf erklang ebenso, wie die Stimmen der beiden jüngsten Teilnehmer Jakob und Magdalena. Nadiia und Nazar aus Bad Aibling hatten wieder zwei Bandury und ukrainische Volkslieder mitgebracht und präsentierten zusätzlich ein



selbstgeschriebenes Gstanzl.

Die „Nussdorfer–Vereinsmusi“ war ebenso wie die „Kieferboch–Musi“ angereist und der „Rohrdorfer Kinderchor“ hatte Heimvorteil. Die „Soatn–Brass–Musi“ hatte sich die Unterstützung der beiden Moderatoren geholt und Johannes und Michael traten als Weisenbläser auf.

Gut von den Gastgebern gepflegt, genossen die Zuhörer einen musikalisch stimmigen Nachmittag mit Einstimmung auf die staade Zeit. Abschließend verabschiedete sich Spohn, die den Hoagascht die letzten Jahre organisiert hatte, von den Anwesenden und stellte ihre Nachfolgerin Anna Weiß vor, die die Aufgabe künftig übernimmt.



Auch bedankte sie sich beim ausrichtenden Verein „D`Achentaler“ Rohrdorf für die angenehme Zusammenarbeit. Ein Veranstaltungsort für den KJR-Jugend-Hoagascht 2026 war auch schon gefunden: „D`Sulzbergler“ aus Litzldorf haben sich hierfür zur Verfügung gestellt.

*Text: Erika Spohn (ehemaliges KJR-Vorstandsmitglied)*

### U18-Wahl

#### Die Jugend hat gewählt - Ergebnisse der U18-Wahl für den Wahlkreis 221 (Rosenheim)

Zwischen dem 7. und 14. Februar 2025 gaben mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche aus Stadt und Landkreis Rosenheim ihre Stimmen bei der U18-Wahl im Rahmen der Bundestagswahl 2025 ab.

Die U18-Wahl war wieder ein Erfolg und zeigt, dass die Jugend keineswegs politikverdrossen ist. Viele junge Menschen engagieren sich, nehmen an Demonstrationen teil und wollen ihre Stimme in politischen Entscheidungen gehört wissen!

Die nur geringfügig höhere Beteiligung im Vergleich zur Bundestagswahl 2021 war vor allem durch die kurze Vorbereitungszeit wegen der vorgezogenen Wahl bedingt: In diesem Jahr war es nur eingeschränkt möglich, für die Wahllokale zu werben, und die Organisation von Informationsveranstaltungen gestaltete sich als Herausforderung. Daher wurden im Jahr 2025 ausschließlich die Zweitstimmen erfasst.



Der KJR war für die Organisation der U18-Wahl im Landkreis Rosenheim zuständig. In zehn Landkreis-Kommunen wurden insgesamt 13 Wahllokale eingerichtet, die sich in Jugendtreffs, Schulen, einem Gasthaus und einem Pfadfinder-Stammesheim befanden. Dort wurden insgesamt 766 Stimmzettel abgegeben. Der Stadtjugendring (SJR) übernahm die Verantwortung für die Durchführung der Wahl im Stadtgebiet. In neun Wahllokalen, darunter auf dem Ludwigs-Platz, in der VHS, der Stadtbücherei und in Jugendtreffs, wurden 294 Stimmen gesammelt. Ein Dank gilt allen Organisator\*innen der U18-Wahllokale in den verschiedenen Einrichtungen.

## Wahlveranstaltung „Deutschland wählt“

### Junge Menschen diskutieren mit Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl

Knapp 100 junge und junggebliebene Menschen waren am Dienstag, 23. Februar 2025, in den Saal des Stadtjugendrings Rosenheim gekommen, um sich über die politischen Ziele von fünf örtlichen Kandidaten zur Bundestagswahl 2025 zu informieren.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom „Ring politischer Jugend“, unterstützt vom SJR und KJR, der Kath. Jugendstelle und dem Ev. Jugendwerk, der Adventjugend sowie dem Jugendmagazin aROund.

Eingeladen waren die Direktkandidat\*innen der Parteien, deren Jugendorganisationen im „Ring Politischer Jugend“ Mitglied sind. Auf dem Podium saßen Daniela Ludwig (CSU), Reka Molnar (SPD), Victoria Broßart (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Sepp Hofer (FW) und Marcus Moga (FDP).



Die Moderatorin Karola Kellner legte den Schwerpunkt auf Themen, die vor allem für junge Wähler interessant sind. Da alle Jugendlichen die Möglichkeit zur Teilnahme haben sollten, wurde die Diskussion live gestreamt. Vielen Dank bei der Adventjugend und aROund für die technische Umsetzung!

Auch die Jugendredaktion GALAXY MIXED war bei der Wahlveranstaltung dabei: vor Ort haben sich die jungen Reporter\*innen einen Eindruck von den Bundestagskandidat\*innen aus dem Wahlkreis Rosenheim verschafft – mit kritischen Fragen, spannenden Gesprächen und direkten Einblicken in ihre politischen Positionen.

### Was ist ein Jugendring?

Ihr habt Euch schon immer gefragt, was macht eigentlich ein Jugendring?

Der Bezirksjugendring Oberbayern hat dazu einen coolen Stop-Motion-Film produziert. Playmobil-Figuren erklären auf einfache Weise, was ein Jugendring ist und was er für Aufgaben hat.

Das Video ist über die KJR-Homepage verlinkt:  
<https://kreisjugendring-rosenheim.de/ueber-uns>



### Modernisierung der Homepage

Auch im Jahr 2025 haben wir unsere Homepage weiterentwickelt, um Informationen und Angebote des Kreisjugendrings noch übersichtlicher darzustellen und leichter zugänglich zu machen.

#### Neue Angebotsseite „Fortbildungen“

Auf der neuen Seite „Fortbildungen“ geben wir einen Überblick über die Qualifizierungsangebote des Kreisjugendrings für Jugendleiter\*innen. Dort wird vorgestellt, welche Fortbildungen wir anbieten und welche Themen dabei im Mittelpunkt stehen. Außerdem finden sich Informationen zu Fortbildungsangeboten unserer Kooperationspartner im Landkreis. So erhalten Interessierte schnell einen Überblick über Weiterbildungsmöglichkeiten in der Jugendarbeit.

<https://kreisjugendring-rosenheim.de/angebote/fortbildungen>

## Fortbildungsangebote unserer Kooperationspartner für Jugendleiter\*innen

Neu ist außerdem eine Terminübersicht, in der die Fortbildungsangebote unserer Kooperationspartner im Landkreis Rosenheim gesammelt zu finden sind. Jugendleiter\*innen können dort schnell sehen, welche Termine anstehen und passende Angebote für ihre Weiterbildung entdecken.

<https://kreisjugendring-rosenheim.de/termine-module>

## Mitglied werden

Auf der Seite „Über uns“ wurden außerdem neue Informationen zum Thema Mitgliedschaft ergänzt. Organisationen, die sich für ein Vertretungsrecht beim Kreisjugendring Rosenheim interessieren, finden dort nun gebündelt wichtige Hinweise zum Ablauf und zu den Voraussetzungen.

<https://kreisjugendring-rosenheim.de/ueber-uns>

## Fortbildungen

### Fortbildungen für Jugendleiter\*innen und Engagierte

Du möchtest deine Fähigkeiten erweitern, neue Methoden für die Jugendarbeit kennenlernen oder dein Wissen auffrischen? Unsere Fortbildungen sind genau das Richtige für Dich! Ob kreative Workshops, praxisorientierte Schulungen oder spannende Impulse für deinen Verein – hier findest du passende Angebote für alle, die in der Jugendarbeit aktiv sind.

- **Themenvielfalt:** Von Erster Hilfe über erlebnispädagogische Ansätze bis hin zu rechtlichen Grundlagen.
- **Praxisorientiert:** Unsere Fortbildungen sind darauf ausgelegt, dich in deiner Arbeit vor Ort zu unterstützen.
- **Qualitätsgarantie:** Wir arbeiten mit erfahrenen Referent\*innen aus der Jugendarbeit und verwandten Bereichen zusammen.

Die Seminare finden online oder in Präsenz statt.

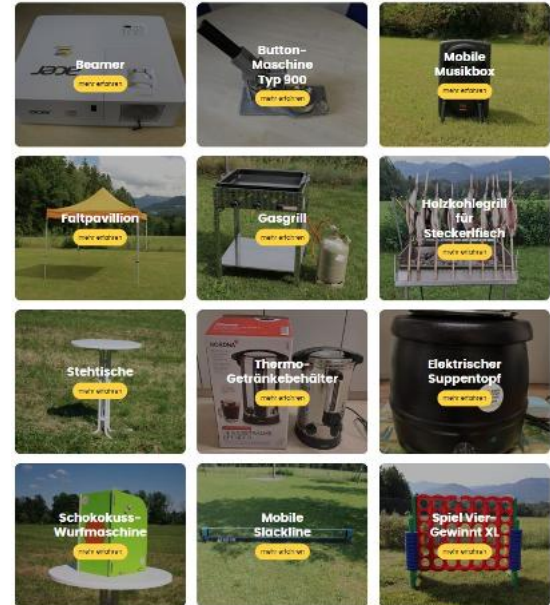
Alle Kurse können für die Verlangung der **Juleica** angerechnet werden.



## Neu im Verleih – Service für Vereine

Der kostenlose Verleih-Service des KJR stützt die verbandliche Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim mit allerlei Nützlichem für Veranstaltungen oder Freizeiten aus. Zu dem umfangreichen Sortiment ist in 2025 ein XL-Outdoor-Spiel „Vier gewinnt“ dazugekommen.

Weiterhin zur Verfügung stehen: tageslichttauglicher Videobeamer, zwei Leinwände, Button-Maschine, vier Faltpavillons, drei Stehtische, Gasgrill mit passendem Grillpavillon, Steckerlfisch-Grill (für bis zu 17 Fische), zwei elektrische Thermobehälter, elektrischer Suppentopf, mobile Slackline, mobile Musikbox mit zwei Funkmikros, Schokokus-Wurfmaschine und natürlich der bunte 9-Sitzer-Kleinbus.



Fotos und Informationen über alle verfügbaren Materialien und Geräte sind auf der KJR-Homepage zu finden:



<https://kreisjugendring-rosenheim.de/angebote/verleih>

SCANNE HIER UND  
ENTDECKE MEHR!

AROUND-ROSENHEIM.DE



# FOLLOW

# aRound

DEIN ONLINE-JUGENDMAGAZIN

Jetzt reinklicken und dabei sein:  
[WWW.AROUND-ROSENHEIM.DE](http://WWW.AROUND-ROSENHEIM.DE)

Bei **aRound** schreiben junge Leute aus der Region! Es gibt **Stories, Tipps** und **Exklusiv-Interviews** mit spannenden Leuten, alles kostenlos und ohne Werbung!

## i INFOS

Infos, Tipps und spannende Themen für junge Menschen!



## EVENTKALENDER

Cooler Events, Treffpunkte und Partys rundum Rosenheim!

## COMMUNITY

Mach mit bei Aktionen, werde Teil der Redaktion oder folge uns online!



LANDKREIS  
ROSENHEIM



@AROUNDROSENHEIM



AROUND@LRA-ROSENHEIM.DE

### Bericht Zuschusswesen 2025

Das Jahr 2025 war im Zuschussbereich erneut von Weiterentwicklungen geprägt, insbesondere in Hinblick auf Digitalisierung, Transparenz und Vereinfachung der Antragstellung.

Zum Januar 2025 wurde eine neue Rundungsregelung eingeführt: Teilnehmende aus Fremdkreisen werden seitdem nicht mehr anteilig kaufmännisch gerundet bezuschusst, sondern grundsätzlich ab einem Dezimalwert von 0,1 aufgerundet. Diese Anpassung sorgt für eine einheitlichere und nachvollziehbarere Berechnungspraxis.

Im Mai 2025 fand erneut ein Zuschuss-Seminar online statt. Ziel des gut besuchten Infoabends war es, insbesondere neuen Antragstellenden den Zugang zum Zuschusswesen zu erleichtern, Fragen zur Antragstellung zu klären und über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Ein wichtiger Schwerpunkt lag weiterhin auf der Digitalisierung der Antragstellung. Seit Januar 2025 kann auch der zweite Antrag im Bereich der schulbezogenen Jugendarbeit („Vereinstag“) online gestellt werden. Im Herbst wurden zudem die Anträge für „Projekte/Aktionen“ sowie „sonstige Anträge“ in das Zuschussportal integriert. Damit ist die Antragstellung für sämtliche Zuschüsse vollständig digital über das Zuschussportal möglich.

Diese Entwicklung stellt einen wichtigen Meilenstein dar: Nachdem das Portal 2022 zunächst mit zwei Antragsarten gestartet war, wurde es in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert. Nun steht für alle Zuschussbereiche eine einheitliche digitale Lösung zur Verfügung, die sowohl für Antragstellende als auch für die Verwaltung eine deutliche Arbeitserleichterung bedeutet.

Im Herbst 2025 wurde eine erneute Überarbeitung der Zuschussrichtlinie beschlossen. Dabei handelte es sich ausschließlich um formelle Anpassungen; inhaltliche Änderungen an der Förderpraxis wurden nicht vorgenommen.

Die Überarbeitung verfolgte mehrere Ziele:

- **Anpassung:** Veraltete Formulierungen wurden modernisiert, Begriffe vereinheitlicht und die Richtlinie insgesamt verständlicher gestaltet.
- **Mehr Transparenz:** Durch klarere Formulierungen soll die Richtlinie leichter nachvollziehbar sein und Antragstellenden mehr Orientierung bieten.
- **Präzisionen aus der Praxis:** Die Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre – insbesondere seit Einführung des Zuschussportals – haben gezeigt, an welchen Stellen genauere Definitionen hilfreich sind, um Missverständnisse zu vermeiden. Diese Punkte wurden entsprechend konkretisiert.
- **Anpassung von Fristen:** Die Frist für die Antragstellung von Projekten und Aktionen wurde von bisher drei Monaten auf sechs Wochen vor Maßnahmen-Beginn verkürzt. Ziel ist eine praxisnähere Regelung, die gleichzeitig ausreichend Planungssicherheit gewährleistet.

Die aktuelle Zuschussrichtlinie steht auf unserer Homepage zum Download bereit:

<https://kreisjugendring-rosenheim.de/service/zuschuesse>

Bei Fragen zur Antragstellung, zu Fördermöglichkeiten oder zum Zuschussportal steht Juliane-Charlotte Mitterer gerne als Ansprechperson zur Verfügung:

E-Mail: [juliane.mitterer@kjr-rosenheim.de](mailto:juliane.mitterer@kjr-rosenheim.de) | Telefon: 08031 90054 43.



**Zuschussrichtlinien**

für die Förderung der Jugendarbeit  
im Landkreis Rosenheim  
aus Mitteln des Landkreises

Gültig ab: 27.10.2025



## Zuschüsse nach Gemeinden 2025

Gemeinde	Anzahl der Anträge	Summe	Gemeinde	Anzahl der Anträge	Summe
Albaching			Kolbermoor	16	9.835,23 €
Amerang	4	2.673,00 €	Landkreisweit	18	34.453,89 €
Aschau	1	85,00 €	Neubeuern		
Babensham			Nußdorf/Inn		
Bad Aibling	30	9.024,53 €	Oberaudorf	2	305,62 €
Bad Endorf	2	2.318,80 €	Pfaffing	3	2.188,00 €
Bad Feilnbach			Prien/Chiemsee	4	1.927,45 €
Bernau			Prutting	2	436,00 €
Brannenburg	9	3.208,45 €	Ramerberg		
Breitbrunn			Raubling	13	4.013,59 €
Bruckmühl	11	4.312,30 €	Riedering		
Chiemsee			Rimsting		
Edling			Rohrdorf	1	192,00 €
Eggstätt	2	1.159,70 €	Rott/Inn	4	2.288,68 €
Eiselfing			Samerberg		
Feldkirchen-Westerham	15	9.045,71 €	Schechen	3	882,00 €
Flintsbach/Inn			Schonstett		
Frasdorf	1	880,00 €	Söchtenau		
Griesstätt	2	466,00 €	Soyen		
Großkarolinenfeld	8	4.878,00 €	Stephanskirchen	4	1.577,16 €
Gstadt			Tuntenhausen	6	3.388,07 €
Halfing	1	310,00 €	Vogtareuth		
Höslwang			Wasserburg	6	4.790,00 €
Kiefersfelden	3	913,73 €	<b>Summe</b>	<b>171</b>	<b>105.552,91 €</b>

## Zuschüsse nach Verbänden 2025

<b>Verband</b>		Anzahl Anträge	Zwischen- summe	ausbezahlte Summe
BSJ - Bayerische Sportjugend im BLSV	DV(gr)	13		7.323,32 €
<u>BDKJ - Bund der Deutschen katholischen Jugend</u>	<u>DV(gr)</u>	16		11.580,73 €
- <i>BDKJ verbandsübergreifend</i>				
- <i>KJG (Kath. Junge Gemeinde)</i>				
- <i>KJP (Kath. Jugend Prien)</i>				
- <i>KLJB (Kath. Landjugend)</i>		2	1.430,07 €	
- <i>Kolpingjugend</i>				
- <i>MV (Ministrantenverband München-Freising)</i>		14	10.150,66 €	
EJ - Evangelische Jugend in Bayern	DV(gr)	7		8.210,20 €
DGBJ - Gewerkschaftsjugend im DGB	DV(gr)	0		
BTJ - Bayerische Trachtenjugend	JV (gr)	30		10.962,80 €
jdav - Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern	JV (gr)	3		848,00 €
JF - Jugendfeuerwehr Bayern im LFV Bayern	JV (gr)	3		1.767,22 €
JRK - Bayerisches Jugendrotkreuz	JV (gr)	2		2.645,00 €
BSSJ - Bayerische Sportschützenjugend	JV (gr)	0		

<b>Verband</b>		<b>Anzahl Anträge</b>	<b>Zwischen- summe</b>	<b>ausbezahlte Summe</b>
<u>Deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände</u>		48		29.351,16 €
- DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg)	DV (kl)	46	28.029,71 €	
- PSG (Pfadfinderinnenschaft St. Georg)	DV (kl)	1	360,00 €	
- BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)	DV (kl)	1	961,45 €	
bjb - Bayerische Jungbauernschaft	JV	0		
DWJ - Deutsche Wanderjugend	JV	0		
Soli-J Solidaritätsjugend Deutschland, Solijugend Bayern	JV	2		397,00 €
SJD-F - Soz. Jugend Deutschland - Die Falken LV Bayern	JV	0		
NFJ - NaturFreundeJugend Bayerns	JV	0		
dbbjb - Deutsche Beamtenbund-Jugend Bayern	JV	0		
DLRG - DLRG-Jugend Bayern	JV	2		463,90 €
AWOJ - Landesjugendwerk der AWO in Bayern	JV	0		
PbW - Pfadfinderbund Weltenbummler LV Bayern	JV	12		1.973,59 €
BFJ - Bayerische Fischerjugend im Landesfischerv. Bayern	JV	1		320,00 €
THWJ - THW-Jugend Bayern	JV	0		
GJW - Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Ev-Freik.Gem.	JV	4		1.575,30 €

<b>Verband</b>		<b>Anzahl Anträge</b>	<b>Zwischen- summe</b>	<b>ausbezahlte Summe</b>
<b>AJ - Adventjugend Bayern</b>	JV	16		5.253,49 €
- <i>Adventjugend</i>		13	1.005,49 €	
- <i>CPA (Christl. Pfadfinder der Adventjugend)</i>		3	4.248,00 €	
<b>JJ - Johanniter-Jugend Bayern</b>	JV	0		
<b>MON - Bläserjugend v. Ober- und Niederbayern</b>	JV	4		1.733,70 €
<b>JbG - Jugend der bayerischen Gartenbauvereine</b>	JV	0		
<b>JIM - Jugendinitiative Mangfalltal</b>	JG	1		192,00 €
<b>Theater - AG der Theatergruppen im Landkreis Rosenheim</b>	JG	2		715,50 €
- <i>Theater Bruckmühl e.V.</i>		0		
- <i>Kieferer Wichtl</i>		2	715,50 €	
<b>JCB - Jugendclub Breitbrunn</b>	JG	0		
<b>SFZ - Jugend des Spielmanns- u. Fanfarenzugs Beyharting</b>	JG	0		
<b>Berge - Bergebezwingen SRS</b>	JG	0		
<b>Sonstige</b>		0		
<b>Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe</b>		1		1.785,00 €
<b>Ausgleichszahlungen an Stadtjugendring</b>		4		18.455,00 €
<b>Gesamtsummen</b>		<b>171</b>		<b>105.552,91 €</b>

## Jugendbildungshaus am Luegsteinsee

### Jahr des Brandschutzes

Seit der Übernahme der Trägerschaft im Jahr 2021 entwickelt der Kreisjugendring das Jugendbildungshaus Luegsteinsee kontinuierlich weiter und sorgt dafür, dass es ein verlässlicher Ort für Jugendbildung, Begegnung und gemeinsames Lernen bleibt.

Das Jahr 2025 brachte neben dem laufenden Betrieb auch einige Veränderungen mit sich. Im Bereich des Reinigungspersonals kam es zu personellen Wechseln, die im Laufe des Jahres umgesetzt werden mussten. Parallel dazu standen mehrere bauliche Maßnahmen an, insbesondere im Bereich des Brandschutzes. In verschiedenen Bereichen des Hauses wurden neue Brandschutztüren eingebaut sowie zusätzliche Brandschutzabdichtungen vorgenommen. Diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenden Sicherheitskonzeptes und stellen sicher, dass das Haus auch künftig den notwendigen gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Mit den bereits umgesetzten und weiterhin geplanten Investitionen wird deutlich, welchen hohen Stellenwert die Sicherheit der vielen Gäste und Mitarbeitenden im Jugendbildungshaus Luegsteinsee hat.



Schritt für Schritt wird das Gebäude weiter modernisiert, damit auch in Zukunft Jugendgruppen, Seminare und Veranstaltungen in einem sicheren und gut ausgestatteten Umfeld stattfinden können.

Der Blick richtet sich bereits auf das kommende Jahr: Für 2026 sind der Einbau einer neuen Brandwarnanlage sowie die Reparatur des Vordaches vorgesehen. Und bei der hohen Auslastung des Hauses wird es sicherlich wieder einige kleinere Reparaturen und Baumaßnahmen geben.

### **Werbung in eigener Sache**

Unser Selbstversorgerhaus ist der perfekte Ort für Jugendfreizeiten und Schulklassen, aber auch für private Gruppen, die eine ideale Mischung aus Ruhe, Freiheit und ungestörtem Zusammensein in ihren Gruppen suchen. Immer wieder heben unsere Gäste die traumhafte Lage direkt am See hervor – ein Paradies für Naturliebhaber zum Wandern, Baden und für gemütliche Stunden am Lagerfeuer. Hier genießen sie die natürliche Schönheit der Umgebung und können sich in geräumigen Zimmern und einem gut gepflegten, sauberen Haus wie zu Hause fühlen.





Das Team vom Jugendbildungshaus Luegsteinsee:

von links:

Markus Gstatter, Julia Skupin, Susanne Meißner,  
Angelika Jezewski und Katrin Grundbacher



Am besten, ihr erlebt selbst, warum unser Selbstversorgerhaus am Luegsteinsee immer wieder für Begeisterung sorgt. Schickt uns eine Anfrage – wir freuen uns auf euren Besuch!

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Jugendbildungshauses:

<https://jugendbildungshaus-luegsteinsee.de/>



## Und zu guter Letzt...

- möchte ich mich bei allen Personen herzlichst bedanken, die die Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim, egal in welcher Form auch immer, unterstützen und so einen Beitrag zum Wohl unserer Kinder und Jugendlichen leisten.

Gerade in Zeiten wie diesen ist eine verlässliche Partnerschaft wichtig, damit wir die Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim unterstützen können. Es ist wichtig, dass dadurch die demokratischen Strukturen unserer Gesellschaft immer wieder aufs Neue schon im Kleinen dargestellt und gelebt werden können.

- Einen besonderen Dank möchte ich unseren ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, aber auch unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle und dem Jugendbildungshaus aussprechen. Ohne Euch würde der KJR nicht so gut laufen.
- Genauso möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden in den Verbänden und Vereinen im ganzen Landkreis Rosenheim für die unzähligen Stunden, die ihr zum Wohle der Jugendarbeit investiert, herzlichst bedanken.

Lasst uns alle weiterhin für ein gutes Miteinander und eine gemeinsame Zukunft eintreten.



*Thomas Unger*

